POLIZEI
SACHSEN-ANHALT
Landeskriminalamt

Delinquenz, Kriminalität und Gefährdung im Kindes- und Jugendalter – Land Sachsen-Anhalt

Jahresbericht 2023

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Lübecker Str. 53 - 63
39124 Magdeburg

Polizeiliche Kriminalstatistik
Tel.: 0391 250-2031 bzw. 7972-2031
pks.lka@polizei.sachsen-anhalt.de

Inhaltsverzeichnis

1. Eckdaten 3
2. Bedeutung und Begriffsbestimmung 5
3. Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität....8
3.1 Tatverdächtige im Kindes- und Jugendalter 8
3.1.1. Demografische Angaben 8
3.1.2. Mehrfachtatverdächtige und Intensivtatverdächtige 10
3.1.3. Alkoholeinfluss....12
3.2 Jugendtatverdächtige in ausgewählten Bereichen 13
3.2.1. Betrachtungsjahr 13
3.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf....16
3.2.3. Tatverdächtigenbelastungszahlen 26
3.2.4. Tatort Schule 28
3.2.5. Politisch motivierte Straftaten 29
4. Gefährdung im Kindes- und Jugendalter....32
4.1 Opfer im Kindes- und Jugendalter 32
4.1.1. Demografische Angaben 32
4.2 Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Straftatengruppen....33
4.2.1. Betrachtungsjahr 33
4.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf....35
4.2.3. Soziale Beziehungen bei sexuellem Missbrauch von Kindern....37
4.2.4. Politisch motivierte Straftaten 38
5. Präventionsmaßnahmen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität....39
6. Anlagen 43

1. Eckdaten

Bevölkerung

	2023	2022
Gesamtbevölkerung	2.186.643	2.169.253
Bevölkerung unter 21 Jahren	**389.287**	**377.794**
Anteil an Gesamtbevölkerung	17,8 %	17,4 %
männlich	201.033	194.972
weiblich	188.254	182.822

Tatverdächtige Demografie

	2023	2022
Tatverdächtige (TV) – Gesamt	71.066	63.758
Jugendtatverdächtige (JTV)	**15.110**	**13.586**
Anteil an TV Gesamt	21,3 %	21,3 %
männlich	11.020	9.935
weiblich	4.090	3.651
deutsch	10.766	10.702
nicht deutsch	4.344	2.884
Mehrfachtatverdächtige	3.846	3.639
Intensivtatverdächtige	196	184

Jugendtatverdächtige in ausgewählten Deliktbereichen

	2023	2022
Hauptdeliktgruppen		
Straftaten gegen das Leben	15	13
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	863	771
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.711	4.155
Diebstahl insgesamt	3.627	3.212
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1.796	1.503
sonstige Straftatbestände StGB	3.910	4.096
strafrechtliche Nebengesetze	3.854	3.268

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Summenschlüssel		
Gewaltkriminalität	1.968	1.786
Straßenkriminalität	2.297	2.211
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	215	272
Sonstige		
Politisch motivierte Straftaten	419	356

Opfer Demografie

	2023	2022
Opfer – Gesamt	40.465	36.727
Opfer im Kindes- und Jugendalter	**10.804**	**9.572**
Anteil an Opfern – Gesamt	26,7 %	26,1 %
männlich	6.129	5.414
weiblich	4.675	4.158

Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Deliktbereichen

	2023	2022
Hauptdeliktgruppen		
Straftaten gegen das Leben	21	16
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.374	1.301
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	9.246	8.098
sonstige Straftatbestände StGB	163	157
strafrechtliche Nebengesetze	0	0
Summenschlüssel		
Gewaltkriminalität	2.277	2.158
Straßenkriminalität	1.780	1.641
Sonstige		
Politisch motivierte Straftaten	80	55

2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

Der Jahresbericht „Delinquenz, Kriminalität und Gefährdung im Kindes- und Jugendalter – Land Sachsen-Anhalt“ gibt einen Überblick über Tatverdächtige und Opfer im Kindes- und Jugendalter sowie Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität. Die statistischen Angaben basieren auf den Fallzahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sowie Erhebungen bei den Polizeiinspektionen des Landes Sachsen-Anhalt. Die Angaben im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wurden auf Grundlage des kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erhoben.

Die Unterteilung der Altersgruppen orientiert sich an § 1 des JuSchG und § 1 des JGG. Demnach wird wie folgt unterschieden:

Kinder Personen unter 14 Jahren (Schuldunfähigkeit – vgl. hierzu § 19 StGB).

Jugendliche Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren (Jugendliche sind bedingt strafmündig und unterliegen grundsätzlich dem Jugendgerichtsgesetz – vgl. hierzu § 1 JGG sowie § 10 StGB).

Heranwachsende Personen im Alter von 18 bis 20 Jahren (Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende – vgl. hierzu §§ 1, 105 JGG sowie § 10 StGB).

Die Altersangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Tat. Gemäß der Datengrundlage (PKS) basieren die weiteren Definitionen auf den PKS-Richtlinien[1] des Bundeskriminalamts sowie den entsprechenden Anlagen.

Opfer Als Opfer werden natürliche Personen erfasst, gegen die sich die versuchte bzw. vollendete, mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Wird eine Person innerhalb eines Jahres mehrfach Opfer, so wird sie, auch bei gleichartigen Straftaten, erneut als Opfer gezählt (sogenannte Mehrfachzählung).

Tatverdächtige (TV) Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jeder Tatverdächtige ist in der zu erstellenden Bereichsstatistik *(Gebiet, über das die Tabellenerstellung läuft, z. B. Kreis)* bei Straftaten gleicher Schlüsselzahl nur 1 x und in

[1] Bundeskriminalamt. (2021). *Polizeiliche Kriminalstatistik. Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik in der Fassung vom 01.01.2021*. Wiesbaden.

der (den) nächsthöheren Bereichsstatistik(en) *(z. B. Land, Bund)* wiederum nur 1 x zu zählen (sogenannte Echttatverdächtigenzählung).

Mehrfachtatverdächtige

TV, die an zwei bis neun Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.

Intensivtatverdächtige

TV, die an zehn oder mehr Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.

nicht deutsche TV Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter acht Jahren (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus ermittelten TV, die nicht in der Bevölkerungsstatistik enthalten sind (bspw. da sie in einem anderen Bundesland/Land gemeldet sind).

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{TV ab 8 Jahren x 100.000}}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Fallzahlen Jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt, ist ein bekannt gewordener Fall. Eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind, gilt als aufgeklärter Fall. Durch eine strafbare Handlung (1 Fall) können mehrere Opfer betroffen sein, daher können die Opferzahlen höher ausfallen als die Fallzahlen. Im Folgenden werden die Opferzahlen berichtet. Eine Übersicht der Fallzahlen zu ausgewählten Delikten ist in Tabelle 18 dargestellt.

Für den vorliegenden Bericht werden die Begriffsbestimmungen beider Bereiche zusammengeführt und **Jugendtatverdächtige** als Tatverdächtige unter 21 Jahren definiert. Unter **Opfern im Kindes- und Jugendalter** sind dementsprechend Opfer unter 21 Jahren zu verstehen.

Die PKS-Daten werden im Folgenden hinsichtlich des Vorliegens eines statistischen Trends geprüft.

Trend

Unter Trend ist die unabhängig von saisonalen Schwankungen beobachtete Grundrichtung einer statistischen Zeitreihe zu verstehen. Eine statistische Zeitreihe wird durch Zeit- und Beobachtungswerte festgelegt.[2] Im vorliegenden Bericht handelt es sich bei den Zeitwerten um die Jahreszahlen und bei den Beobachtungswerten um Tatverdächtigen-, Opfer- oder Fallzahlen.

***R*²**

Das Bestimmtheitsmaß R^2 gibt an, inwiefern ein Zusammenhang zwischen den Zeit- und Beobachtungswerten vorliegt (0 = kein linearer Zusammenhang, 1 = perfekter linearer Zusammenhang). Das Trendmodell lässt sich durch die sogenannte **Trendlinie** veranschaulichen.

Ausreißerwerte

Bei wenigen Zeitwerten (z. B. fünf und zehn Jahre) und geringen Beobachtungswerten (z. B. ein-, zwei- oder niedrige dreistellige Werte) ist der lineare Trend anfällig für Ausreißerwerte. Ausreißerwerte bezeichnen Messwerte, die in der Verteilung anderer Messwerte, denen sie zugehören, eine auffällige Extremposition einnehmen.[3] Durch diese Extremposition, d. h. starke Abweichung, können Außreißerwerte den Trend verzerren.

[2] BMI. (2023). *Trendanalyse am Beispiel der Zeitreihenanalyse*. Abgerufen unter https://www.verwaltung-innovativ.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/2_Organisationsmanagement/2_4_Ressourcen/2_4_5_Prognosemethoden/2_4_5_1_Trendanalyse/Trendanalyse-node.html.

[3] Wirtz, M. A. (2016). *Dorsch. Lexikon der Psychologie*. Bern: Hogrefe. Abgerufen unter https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/ausreisserwert.

3. Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

3.1 Tatverdächtige im Kindes- und Jugendalter

3.1.1. Demografische Angaben

In Sachsen-Anhalt zeigt die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität im 10-Jahresvergleich auf den ersten Blick keinen signifikanten zu- oder abnehmenden Trend (siehe Abbildung 1). Allerdings ist dieser Verlauf von Besonderheiten geprägt, welche bei der Betrachtung Berücksichtigung finden sollten. Bedingt durch die Flüchtlingswelle 2015/2016 und der damit verbundenen Zunahme an Jugendtatverdächtigen im Bereich unerlaubte Einreise (siehe Abbildung 16) zeigt sich eine Erhöhung der Jugendtatverdächtigenzahlen zwischen 2015 und 2017 gegenüber dem Vor- und dem Folgejahr. Anschließend ist eine leichte Steigung von 2018 zu 2019 zu erkennen, welche sich in den Covid-19-Pandemiejahren 2020/2021 jedoch nicht weiter fortsetzt. Vielmehr ist hier ein Rückgang hinsichtlich der Jugendtatverdächtigenzahlen zu beobachten. Letzterer könnte durch Maßnahmen im Rahmen der Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zu erklären sein.

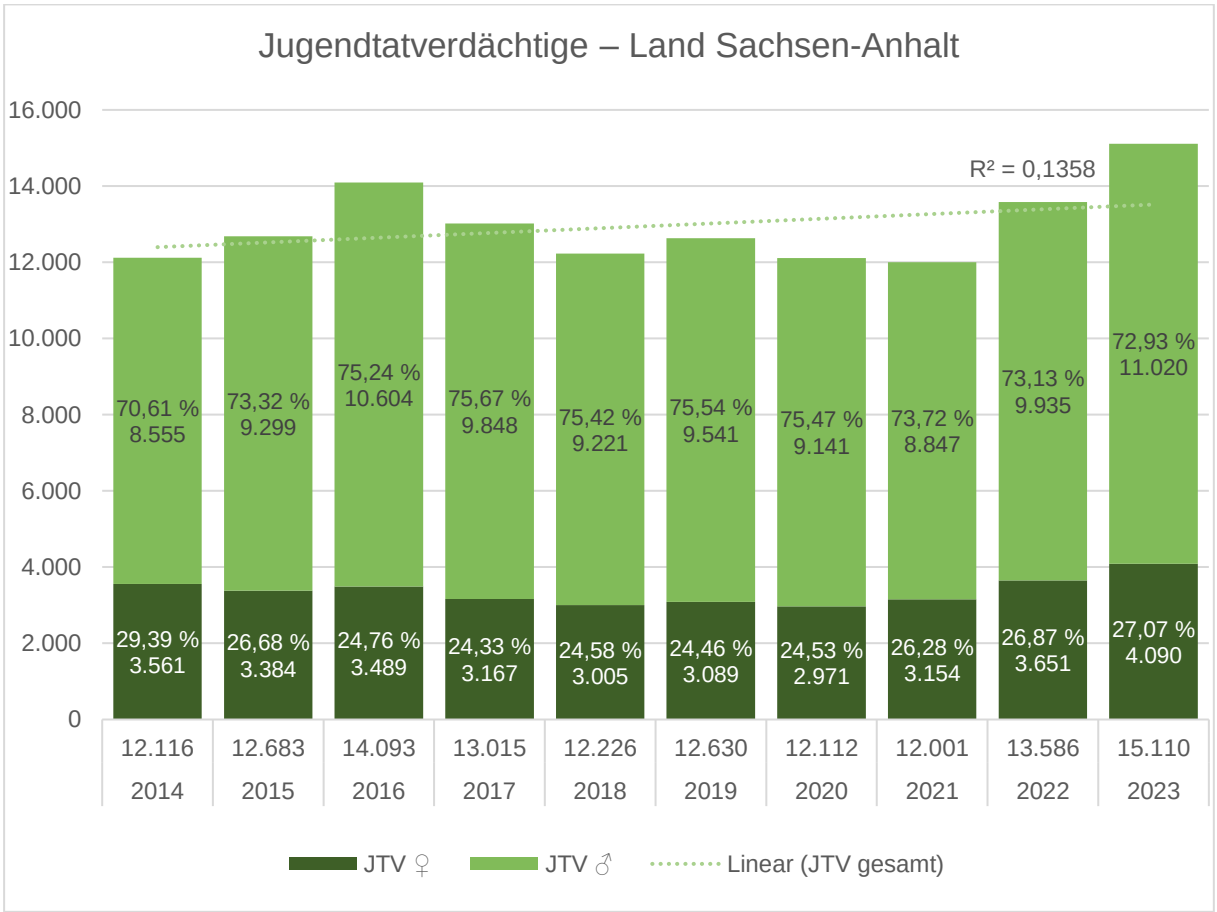

Abbildung 1 – 10-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich Trendlinie für Jugendtatverdächtige gesamt

Von 2021 zu 2022 sowie von 2022 zu 2023 zeigt sich eine deutliche Zunahme an Jugendtatverdächtigen. Betrachtet man den zeitlichen Verlauf zwischen 2018 und 2023, so deutet sich nach Augenschein ein zunehmender Trend an, welcher durch die Pandemiejahre unterbrochen wurde. Inwiefern ein tatsächlicher Trend vorliegt, wird sich jedoch erst in den Folgejahren zeigen. Ersichtlich wird, dass die Steigerung in den letzten beiden Jahren deutlich stärker ausfiel als bspw. zwischen 2018 und 2019. Diesbezüglich können Faktoren, die die Unsicherheit und Unzufriedenheit in der Bevölkerung verstärken und sich somit direkt und indirekt auf Kinder und Jugendliche auswirken, mögliche Erklärungsansätze darstellen. Hierzu zählen die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen, die daraus resultierenden Flüchtlingsbewegungen, die Preissteigerungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und der Inflation sowie indirekt und direkt durch die Covid-19-Pandemie bedingte Zunahme an psychischen und physischen Erkrankungen.

Abbildung 1 ist zudem zu entnehmen, dass der Anteil männlicher JTV 2023 knapp dreimal so hoch ist wie der Anteil weiblicher JTV. Das prozentuale Verhältnis der Geschlechter blieb im 10-Jahresverlauf auf einem ähnlichen Niveau.

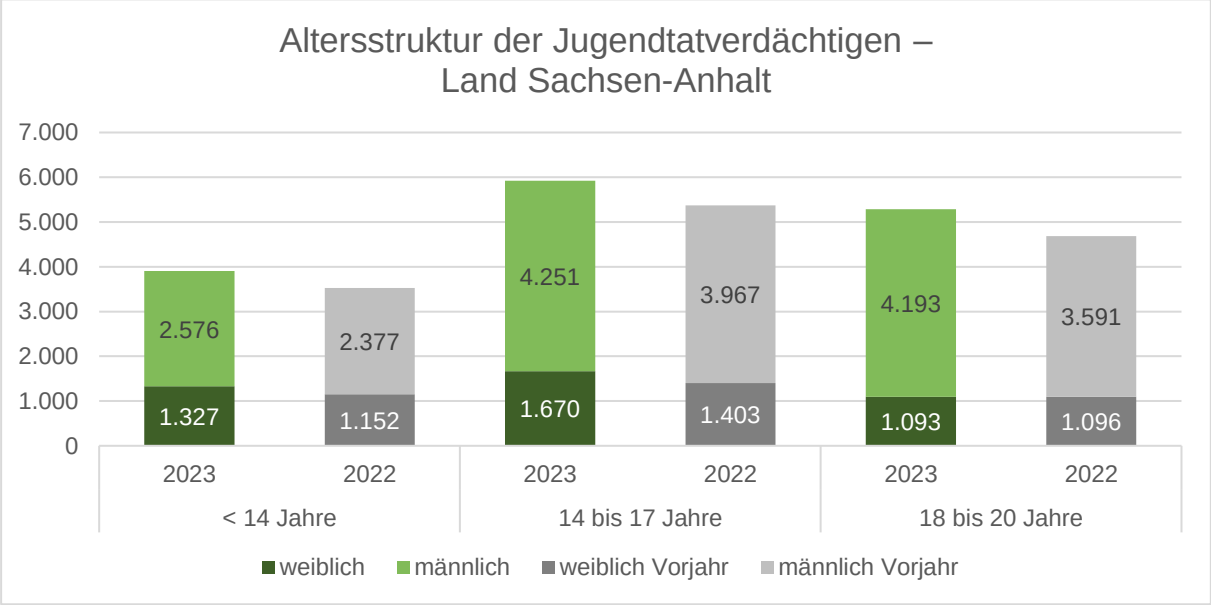

Abbildung 2 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2023 sowie das Vergleichsjahr 2022, unterteilt nach Geschlecht

Während sich die männlichen JTV 2023 stärker auf die Altersgruppen der 14- bis 17-Jährigen sowie der 18- bis 20-Jährigen verteilen (siehe Abbildung 2), ist bei den weiblichen JTV der Unterschied zwischen den Altersgruppen weniger deutlich. Aufgrund der größeren Menge an männlichen JTV gegenüber weiblichen JTV lassen sich die beiden Geschlechtergruppen bezüglich der Altersverteilung nur eingeschränkt miteinander vergleichen. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 4.

Die Mehrheit der JTV 2023 besitzt eine deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil nicht deutscher JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Prozentpunkte angestiegen (siehe Tabelle 1) und ist vergleichbar mit dem Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen an der Gesamttatverdächtigenanzahl (2023: 28,4 %). Auch bei der Gesamttatverdächtigenanzahl zeigt sich ein Anstieg von 5,8 Prozentpunkten. Bezüglich dieses Zuwachses ist zu ergänzen, dass der Anteil nicht deutscher Personen an der Gesamtbevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt in den vergangenen fünf Jahren ebenfalls einen, wenn auch niedrigeren, Zuwachs (+2,4 %P) aufweist[4].

Tabelle 1 – Jugendtatverdächtige nach Staatsangehörigkeit im 5-Jahresvergleich

Jahr	JTV Gesamt	Staatsangehörigkeit			
		deutsch	in %	nicht deutsch	in %
2019	12.630	10.261	81,2 %	2.369	18,8 %
2020	12.112	9.991	82,5 %	2.121	17,5 %
2021	12.001	9.767	81,4 %	2.234	18,6 %
2022	13.586	10.702	78,8 %	2.884	21,2 %
2023	15.110	10.766	71,3 %	4.344	28,8 %

Anmerkung. Prozentuale Angaben bezogen auf JTV Gesamt.

3.1.2. Mehrfachtatverdächtige und Intensivtatverdächtige

Die Anzahl der Mehrfachtatverdächtigen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität zeigt im 5-Jahresvergleich einen leicht zunehmenden Trend (siehe Abbildung 3).

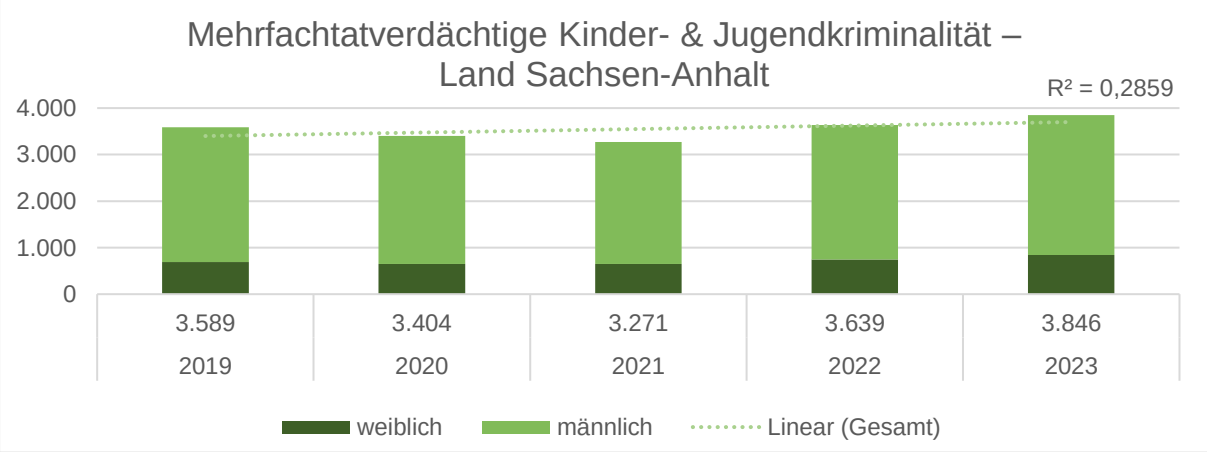

Abbildung 3 – 5-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich der Trendlinie für Mehrfach-JTV gesamt

[4] *Statistisches Jahrbuch Sachsen-Anhalt 2019-2023*. Halle (Saale): Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt.

Bei der Betrachtung der Intensivtatverdächtigen (Abbildung 4) deutet sich im 5-Jahresvergleich ein leicht abnehmender Trend an, allerdings können Veränderungen in diesem Bereich aufgrund der niedrigen Anzahl an Intensivtatverdächtigen nur eingeschränkt interpretiert werden.

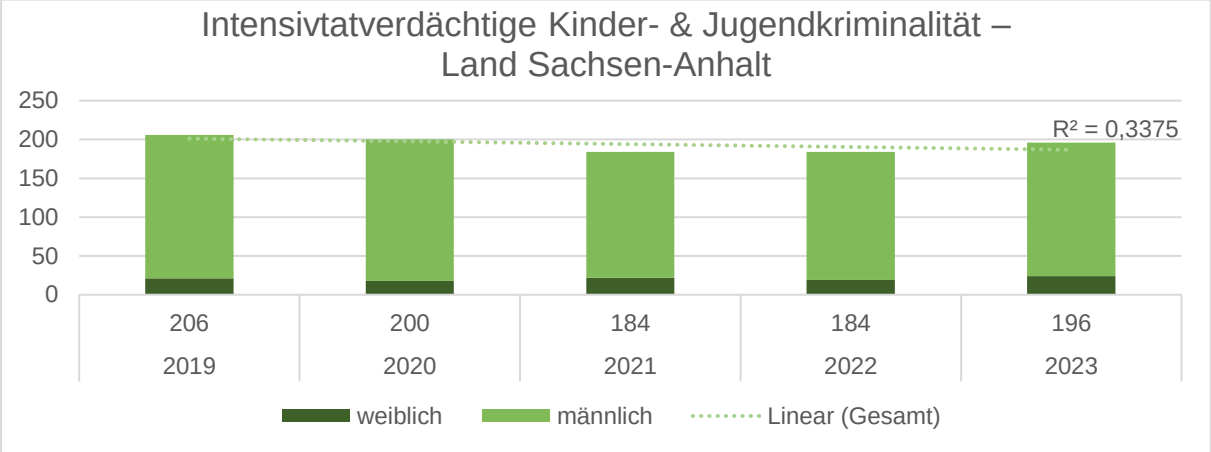

Abbildung 4 – 5-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich der Trendlinie für Intensiv-JTV gesamt

Sowohl bei den Mehrfachtatverdächtigen als auch bei den Intensivtatverdächtigen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität überwiegt der Anteil männlicher JTV deutlich gegenüber dem Anteil weiblicher JTV (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2 – 5-Jahresvergleich der Mehrfach- und Intensivtatverdächtigen in der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
JTV gesamt	**12.630**	**12.112**	**12.001**	**13.586**	**15.110**
Mehrfach-JTV	**3.589**	**3.404**	**3.271**	**3.639**	**3.846**
in % von JTV gesamt	28,4 %	28,1 %	27,3 %	26,8 %	25,5 %
männlich	2.902	2.758	2.625	2.897	3.006
♂ in % von Mehrfach-JTV	80,9 %	81,0 %	80,3 %	79,6 %	78,2 %
weiblich	687	646	646	742	840
♀ in % von Mehrfach-JTV	19,1 %	19,0 %	19,8 %	20,4 %	21,8 %
Intensiv-JTV	**206**	**200**	**184**	**184**	**196**
in % von JTV gesamt	1,6 %	1,7 %	1,5 %	1,4 %	1,3 %
männlich	185	182	162	165	172
♂ in % von Intensiv-JTV	89,8 %	91,0 %	88,0 %	89,7 %	87,8 %
weiblich	21	18	22	19	24
♀ in % von Intensiv-JTV	10,2 %	9,0 %	12,0 %	10,3 %	12,2 %

In beiden Gruppen ist ein leichter Anstieg des Anteils weiblicher Tatverdächtiger zu beobachten. Der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen (2023: 25,5 %) sowie der Intensivtatverdächtigen (2023: 1,3 %) an der Gesamtmenge der JTV zeigt im 5-Jahresvergleich eine geringfügige Abnahme.

Abbildung 5 ist zu entnehmen, dass sich der Hauptanteil der Mehrfach- und Intensivtäter im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität auf die Altersgruppen 14 bis 17 Jahre und 18 bis 20 Jahre verteilt. Aufgrund des unterschiedlichen Größenverhältnisses ist von Vergleichen der beiden Tatverdächtigengruppen bezüglich der Altersverteilung abzusehen. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 5.

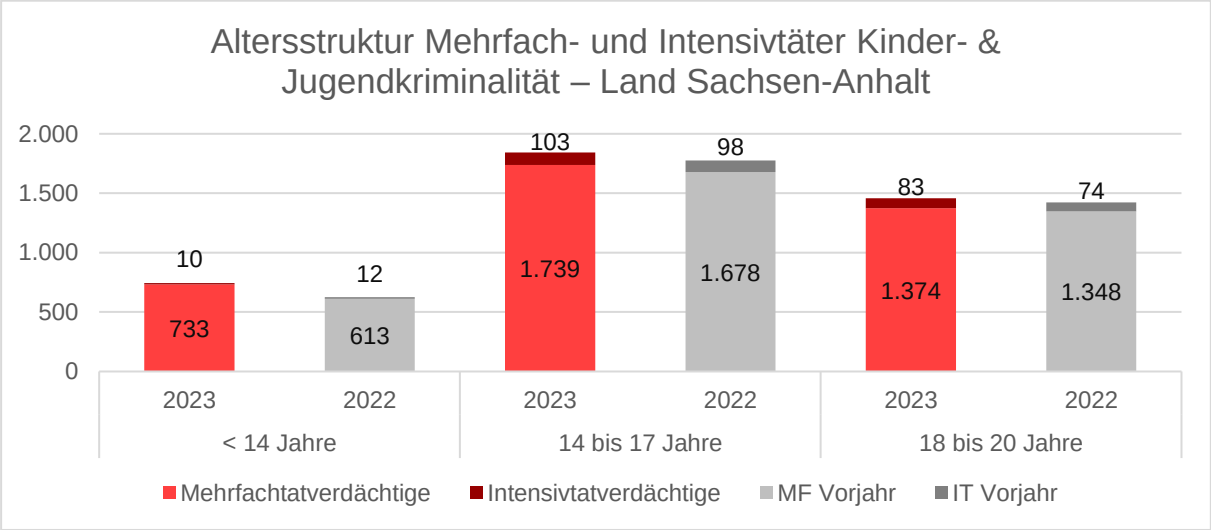

Abbildung 5 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2023 sowie das Vergleichsjahr 2022, unterteilt nach Geschlecht

3.1.3. Alkoholeinfluss

Der Anteil der JTV unter Alkoholeinfluss im 10-Jahresvergleich ist von Schwankungen geprägt, welche keinen Trend erkennen lassen (siehe Anlage Tabelle 6). Der Anteil männlicher, zum Zeitpunkt der Straftat alkoholisierter JTV (86,6 %) an der Gesamtzahl alkoholisierter JTV 2023 ist größer als der weibliche Anteil (13,4 %). Hinsichtlich des Alters weisen TV Jugendliche (36,8 %) und TV Heranwachsende (61,8 %) den größten Anteil zum Tatzeitpunkt alkoholisierter JTV auf. Der Anteil TV Kinder an alkoholisierten JTV bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau (1,5 %).

3.2 Jugendtatverdächtige in ausgewählten Bereichen

3.2.1. Betrachtungsjahr

Tabelle 7 (siehe Anlagen) stellt eine Übersicht über die Verteilung der JTV in den Hauptdeliktgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen dar. Bei der Betrachtung ist zu beachten, dass aufgrund der Echttatverdächtigenzählung die Summe der Untergruppen nicht mit der Anzahl der JTV in den übergeordneten Deliktgruppen übereinstimmt. Wenn eine Person bezüglich mehrerer Delikte tatverdächtig ist, so wird diese Person jeweils pro Untergruppe gezählt (z. B. jeweils für Bedrohung und Nachstellung), aber nur einmal in der entsprechenden Oberkategorie (im Beispiel entsprechend Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung).

Die Deliktgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (2023: 4.711; 2022: 4.155) weist 2023 die größte Anzahl an JTV auf. Dies ist insbesondere auf folgende Deliktuntergruppen zurückzuführen:

- Körperverletzung
- Bedrohung
- Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff
- Nötigung

Den Hauptanteil in dieser Deliktgruppe sowie allen zahlenstarken Untergruppen bilden die Jugendlichen, gefolgt von den Heranwachsenden auf dem zweiten und den Kindern auf dem dritten Platz. Bei der Nötigung stehen die Heranwachsenden an erster und die Jugendlichen an zweiter Stelle, jedoch liegen die Werte im zweistelligen Bereich, sodass ein Vergleich wenig Aussagekraft besitzt.

Sonstigen Straftatbestände StGB (2023: 3.910; 2022: 4.096), **strafrechtliche Nebengesetze** (2023: 3.854; 2022: 3.268) und **Diebstahl insgesamt** (2023: 3.627; 2022: 3.212) folgen in deutlichem Abstand.

Bei den **sonstigen Straftatbeständen StGB** liegen die Schwerpunkte der JTV-Zahlen in den Untergruppen:

- Sachbeschädigung
- Beleidigung
- Hausfriedensbruch
- Widerstand gegen die Staatsgewalt
- Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr
- Missbrauch von Notrufen

Bezüglich der **strafrechtlichen Nebengesetze** liegen sie in den Untergruppen:

- Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz
- Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz
- Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz

Bei den Delikten im Bereich **Diebstahl insgesamt** handelt es sich neben Diebstahl aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Kiosken (darunter insbesondere Ladendiebstahl) vorrangig um Diebstahl

- aus Wohnungen,
- von Fahrrädern,
- und in/aus Dienst-, Büro-, und Lagerräumen.

Bei den **sonstigen Straftatbeständen StGB** sowie den Untergruppen Beleidigung, Hausfriedensbruch, Missbrauch von Notrufen und Sachbeschädigung machen Jugendliche den größten Anteil an JTV aus. In der Hauptdeliktgruppe sowie den drei erstgenannten Untergruppen folgen Heranwachsende an zweiter und Kinder an dritter Stelle. Bei der Sachbeschädigung nehmen Kinder den zweiten und Heranwachsende den dritten Platz ein. **Bezüglich** der Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr weisen Tatverdächtige im Kindesalter den größten Anteil auf, gefolgt von Jugendlichen an zweiter und Heranwachsenden an dritter Stelle. Hinsichtlich der Deliktgruppe Widerstand gegen die Staatsgewalt sind Heranwachsende die zahlenstärkste Altersgruppe, gefolgt von den Jugendlichen. Abgesehen von den Gruppen Sachbeschädigung, Beleidigung und Hausfriedensbruch, liegt die Verteilung der Altersgruppen bei allen Deliktuntergruppen im zweitstelligen Bereich, sodass ein Vergleich eine stark eingeschränkte Aussagekraft besitzt.

Hinsichtlich der Altersverteilung liegen die Heranwachsenden bei den **strafrechtlichen Nebengesetzen** und den dazugehörigen Rauschgiftdelikten vor den Jugendlichen (zweitgrößte Gruppe). Die Kinder folgen in deutlichem Abstand. Bei den Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz stehen ebenfalls die Heranwachsenden an erster Stelle, die Kinder an Zweiter und die Jugendlichen an Dritter. Bei den Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz machen die Jugendlichen den größten Anteil aus und die Heranwachsenden den Zweitgrößten. Der Anteil an Kindern ist in dieser Deliktgruppe deutlich niedriger.

In der Deliktgruppe der **Diebstahlsdelikte** machen Jugendliche den größten Anteil und Kinder den zweitgrößten Anteil aus. Heranwachsende liegen an dritter Stelle. Dies geht im Wesentlichen auf die zahlentechnisch größte Deliktuntergruppe, die Ladendiebstähle, zurück. Hinsichtlich der Deliktgruppen Fahrraddiebstahl, Diebstahl von Moped/Krad und Diebstahl aus Wohnungen folgen die Heranwachsenden an zweiter Stelle. In den Deliktuntergruppen

Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, und Lagerräumen sowie von und aus Kraftfahrzeugen machen Heranwachsende den größten Anteil aus.

Vermögens- und Fälschungsdelikte (2023: 1.796; 2022: 1.503) sowie **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (2023: 863; 2022: 771) weisen eine geringere Anzahl an JTV auf. Die größten Untergruppen in diesen Bereichen sind:

bezüglich **Vermögens- und Fälschungsdelikten**

- Beförderungserschleichung
- Waren- und Warenkreditbetrug
- Unterschlagung
- Urkundenfälschung

bezüglich **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

- Verbreitung pornografischer Schriften
- sexueller Missbrauch von Kindern
- sexuelle Belästigung

Hinsichtlich der Delikthauptgruppe **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sowie aller zahlenstarken Deliktuntergruppen liegen die Heranwachsenden vor den Jugendlichen. Tatverdächtige Kinder machen den geringsten Anteil in diesen Deliktgruppen aus.

Bei der Verbreitung pornografischer Schriften, dem sexuellen Missbrauch von Kindern und der sexuellen Belästigung, welche im Wesentlichen die Deliktgruppe **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** prägen, machen jugendliche Tatverdächtige den größten Anteil aus. In den ersten beiden Deliktuntergruppen folgen Kinder an zweiter Stelle, bei der dritten Deliktgruppe Heranwachsende. Allerdings liegen alle Werte – mit Ausnahme der Verbreitung pornografischer Schriften – im zweistelligen Bereich. Plötzliche Schwankungen, bspw. durch Intensiveinzeltäter, haben in dieser Größenordnung einen starken Einfluss, sodass aussagekräftige Vergleiche schwer möglich sind.

Straftaten gegen das Leben (2023: 15; 2022: 13) liegen auf einem, der Schwere des Delikts entsprechenden, deutlich niedrigeren Niveau. Die JTV-Zahlen werden hier im Wesentlichen von der Deliktuntergruppe Totschlag und Tötung auf Verlangen bestimmt.

Zusätzlich zu den Hauptdeliktgruppen gibt es weitere, thematisch zusammengefasste Straftatbestände, die *Gewaltkriminalität* (2023: 1.968; 2022: 1.786), die *Straßenkriminalität* (2023: 2.297; 2022: 2.211) und die *Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt* (2023: 215; 2022: 272).

In allen Hauptdeliktgruppen sowie fast allen zahlenstärksten Untergruppen liegen die Werte der männlichen Tatverdächtigen – teils deutlich – über denen der weiblichen Tatverdächtigen.

Dieser Unterschied zeigt sich in allen Altersgruppen. Lediglich in einer Deliktuntergruppe, der falschen Verdächtigung, liegen weibliche Tatverdächtige vor den männlichen Tatverdächtigen bzw. zeigen vereinzelte Gruppen im niedrigschwelligen Bereich, bspw. bei der Beförderungserschleichung in der Altersgruppe der Kinder, ähnliche Werte. Diese sind jedoch nur eingeschränkt interpretierbar. Bei Werten unter zehn werden aufgrund der hohen Anfälligkeit für Ausreißerwerte keine Vergleiche vorgenommen.

3.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf

Analog zum 10-Jahresvergleich der Gesamtanzahl JTV sind zeitliche Veränderungen in den sechs Hauptdeliktgruppen eher unsystematisch und teils sprunghaft (siehe Tabelle 8). Im Folgenden werden besondere Auffälligkeiten in den Deliktgruppen in den Blick genommen. Jahresvergleiche, basierend auf einzelnen Werten, haben lediglich eine sehr geringe Aussagekraft. Je mehr Jahre verglichen werden, desto besser lassen sich vorliegende Trends erkennen, da zufallsbedingte Schwankungen über die Zeit ausgemittelt werden. Zudem hat die Größe der Werte einen Einfluss auf die Aussagekraft, da zufallsbedingte Abweichungen und Ausreißerwerte bei niedrigeren Werten einen deutlich größeren Einfluss haben als bei höheren Werten. Dies sei in einem Beispiel veranschaulicht. In der Landesstatistik liegt die JTV-Zahl für Erpressungen im zweistelligen Bereich. Wenn zwei Einzeltäter jeweils zehn Erpressungen in einem Jahr verübten, so würde das zu einer deutlichen Steigerung des Jahreswerts von Sachsen-Anhalt führen. Diese wäre jedoch nicht mit einer durchschnittlichen Steigerung der Neigung zu Erpressungen im gesamten Land Sachsen-Anhalt gleichzusetzen. Vielmehr handelt es sich um einen Ausreißerwert, der bei einem kleinen Grundwert stärker ins Gewicht fällt. Die JTV-Werte im Bereich Ladendiebstahl liegen im vierstelligen Bereich. Würden sich die beiden fiktiven Erpresser für dieses Delikt entscheiden, so wäre die Veränderung der Jahreswerte weniger auffällig. Veränderungen im Bereich niedriger Werte werden im Folgenden mit der entsprechenden Vorsicht bewertet.

Die Anzahl an JTV im Bereich **Straftaten gegen das Leben** ist in den relevanten Deliktgruppen zu niedrig, als dass augenscheinliche Schwankungen interpretiert werden könnten. Im 10-Jahresvergleich ist in keiner der Deliktgruppen ein signifikanter An- oder Abstieg zu verzeichnen.

Bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** ist im 10-Jahresvergleich ein Anstieg zu erkennen (R^2 = 0,9), welcher im Wesentlichen auf die Deliktuntergruppen *Vergewaltigung/sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Kindern* und *Verbreitung pornografischer Schriften* zurückzuführen ist. Die Anzahl der JTV in der ersten Gruppe ist aus statistischer Sicht so niedrig, dass die Interpretation der zeitlichen Betrachtung nur eingeschränkt möglich ist.

In der Deliktgruppe *sexueller Missbrauch von Kindern* bewegen sich die Werte im niedrigen dreistelligen Bereich. Es wird ein leichter, kontinuierlicher Anstieg ersichtlich (siehe Abbildung 6), welcher aber seit 2021 stagniert.

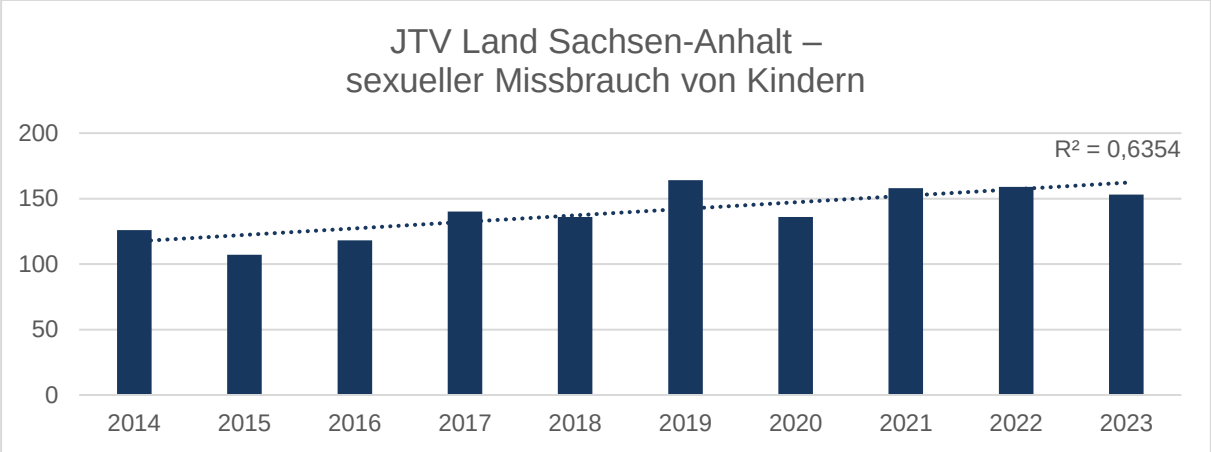

Abbildung 6 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für sexuellen Missbrauch von Kindern

Hinsichtlich der *Verbreitung pornografischer Schriften* zeigt sich seit 2019 ebenfalls ein kontinuierlicher Anstieg, allerdings scheint sich das Wachstum seit 2021 zu verlangsamen (siehe Abbildung 7).

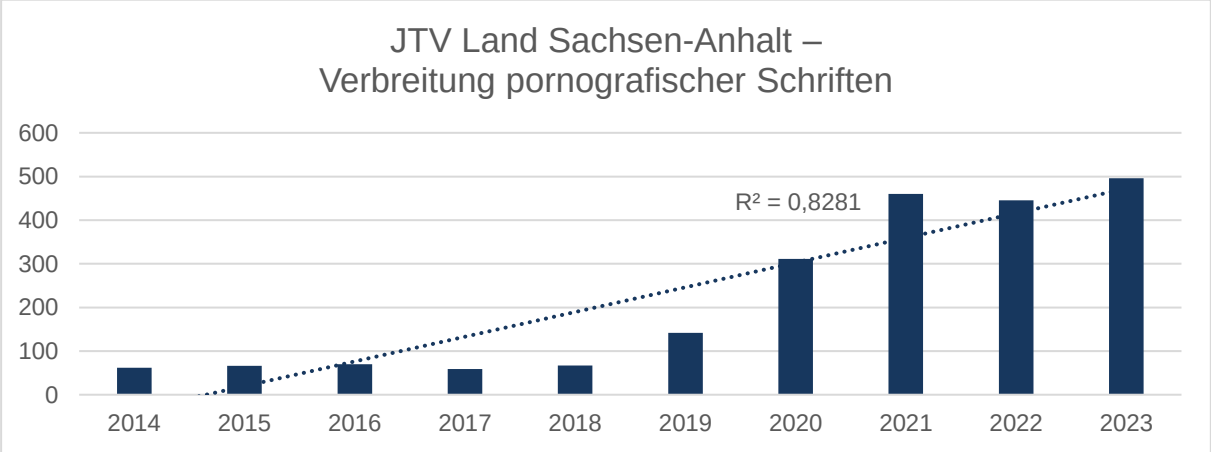

Abbildung 7 – *10*-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Verbreitung pornografischer Schriften

Die JTV-Zahlen im Bereich der *sexuellen Belästigung* sind zu gering für stichhaltige statistische Aussagen. Im Jahr 2022 ist jedoch ein augenscheinlicher Anstieg gegenüber den vier vorhergehenden Jahren zu verzeichnen, welcher sich 2023 fortsetzt. Diese Zahlen werden erst seit 2017 (nach der Verschärfung des Sexualstrafrechts 2016) erfasst, sodass ein längerfristiger Vergleich nicht möglich ist. Inwiefern die Veränderung auf einen statistischen Trend, systematische Ursachen (z. B. gesteigerte Sensibilität) oder zufallsbedingte Schwankungen zurückzuführen ist, wird sich erst über einen längeren Vergleichszeitraum zeigen (10-Jahresvergleich).

Im Deliktbereich **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** weisen mehrere Untergruppen Besonderheiten auf. Die Deliktgruppe *Raub/räuberische Erpressung/ räuberischer Angriff* ist von Schwankungen geprägt, ein signifikanter Trend liegt nicht vor. Nichtsdestotrotz liegen die Werte 2022 und 2023 auf einem deutlich höheren Niveau, als in den sieben vorhergehenden Jahren (siehe Abbildung 8).

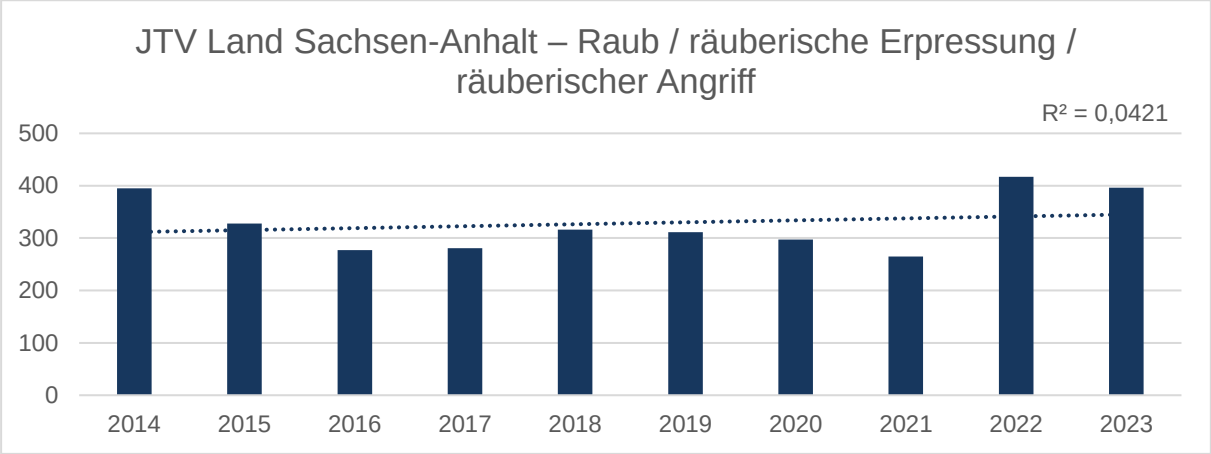

Abbildung 8 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für JTV Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

Auch im Deliktbereich der *Körperverletzung* sind im zeitlichen Verlauf Schwankungen zu verzeichnen (siehe Abbildung 9). Die Entwicklung deutet auf einen leichten Aufwärtstrend hin, welcher in den durch die Einschränkungen der Covid-19-Pandemiemaßnahmen geprägten Jahren 2020/2021 abgeschwächt zu sein scheint.

Allerdings liegen ähnliche Unregelmäßigkeiten auch in den vorhergehenden Jahren vor, sodass ein Rückschluss auf die Covid-19-Pandemie nur eingeschränkt möglich ist. Betrachtet man die Untergruppen *gefährliche und schwere Körperverletzung* sowie *vorsätzliche einfache Körperverletzung,* so scheint der wechselhafte Verlauf von *Körperverletzung gesamt* eher durch die *einfache Körperverletzung* geprägt, wohingegen die *schwere Körperverletzung* weniger starke Schwankungen aufweist.

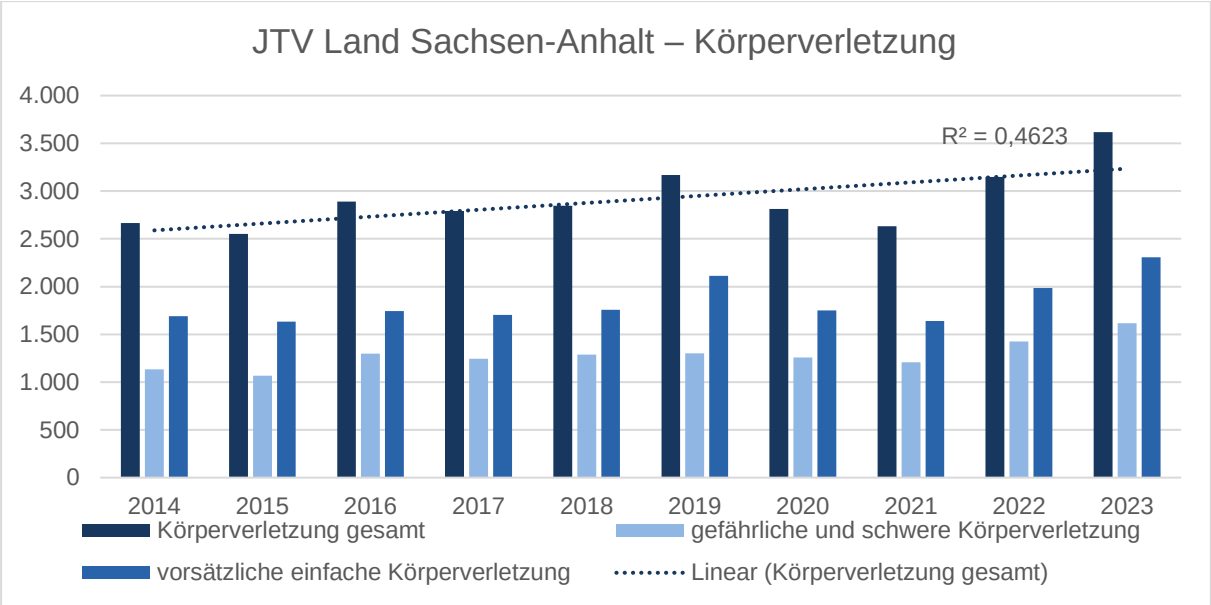

Abbildung 9 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Körperverletzung gesamt

Im Bereich der *Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung* ist ein auffälliger Anstieg der JTV-Zahlen von 2021 zu 2023 zu erkennen. Betrachtet man die zahlenstärksten Untergruppen, so zeigt sich, dass die JTV-Zahlen im Bereich der *Nötigung* (siehe Abbildung 10) regelmäßigen Schwankungen ohne besondere Auffälligkeiten unterliegen. Gleiches gilt für den Deliktbereich der *Nachstellung*, wobei anzumerken ist, dass diese Werte für eine vertiefende statistische Auseinandersetzung zu niedrig sind. In der Deliktuntergruppe *Bedrohung* ist hingegen ein deutlicher Anstieg von 2021 zu 2023 verzeichnen, welcher für die Veränderung in der übergeordneten Deliktgruppe ausschlaggebend sein dürfte.

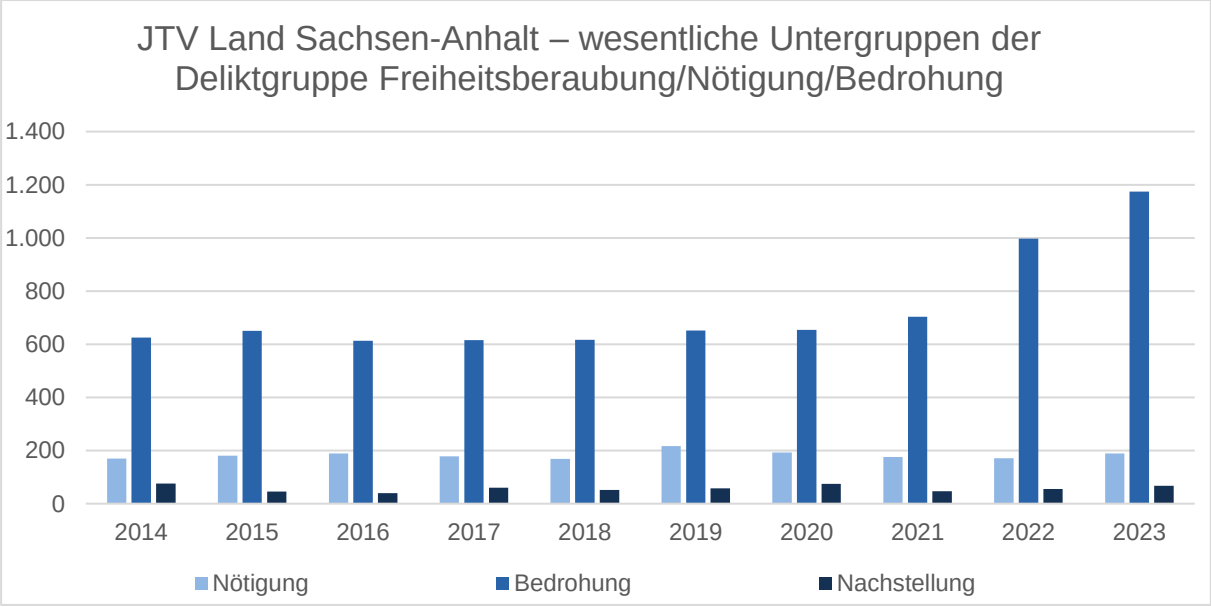

Abbildung 10 – 10-Jahresvergleich

In der Deliktgruppe **Diebstahl** ist ein Einschnitt in den Pandemiejahren 2020/2021 zu verzeichnen. Im Anschluss an diesen zeigt sich eine Zunahme an JTV-Zahlen. Inwiefern es sich dabei um einen längerfristigen Trend oder um eine kurzfristige Schwankung handelt, lässt sich erst im Laufe der nächsten Jahre beurteilen. Die Deliktgruppe *Diebstahl ohne erschwerende Umstände* spiegelt diesen Verlauf. *Diebstahl unter erschwerenden Umständen* weist im 10-Jahresverlauf hingegen eine leichte Abnahme auf, welche seit 2021 zu stagnieren scheint.

Die Werte in den Untergruppen *Diebstahl von Kraftwagen/Moped/Krad bzw. die unbefugte Inbetriebnahme* bewegen sich im zweistelligen Bereich, weshalb Schwankungen nur bedingt interpretierbar sind. Hinsichtlich des *Diebstahls bzw. der unbefugten Inbetriebnahme von Fahrrädern* (R^2 = 0,8) deutet sich im 10-Jahresvergleich eine Abnahme an.

Gleiches gilt für *Diebstahl in/aus Dienst-, Büro- und Lagerräumen* (R^2 = 0,8), *in/aus Wohnungen* (R^2 = 0,9), *in/aus Boden- und Kellerräumen* (R^2 = 0,9) und *an/aus Kraftfahrzeugen* (R^2 = 0,7).

Hingegen zeigte die Entwicklung bei *Diebstahl in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken* bzw. *Ladendiebstahl* (siehe Abbildung 11) seit 2015 relativ stabile Werte, welche lediglich durch die Covid-Pandemiemaßnahmen (z. B. Geschäftsschließungen, Beschränkung der Kundenzahlen) geprägten Jahre 2020/2021 unterbrochen wurden. Von 2022 zu 2023 ist jedoch ein starker Anstieg zu verzeichnen, für welchen die bereits genannten Faktoren, wie Preissteigerungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und der Inflation, eine Erklärung darstellen könnten.

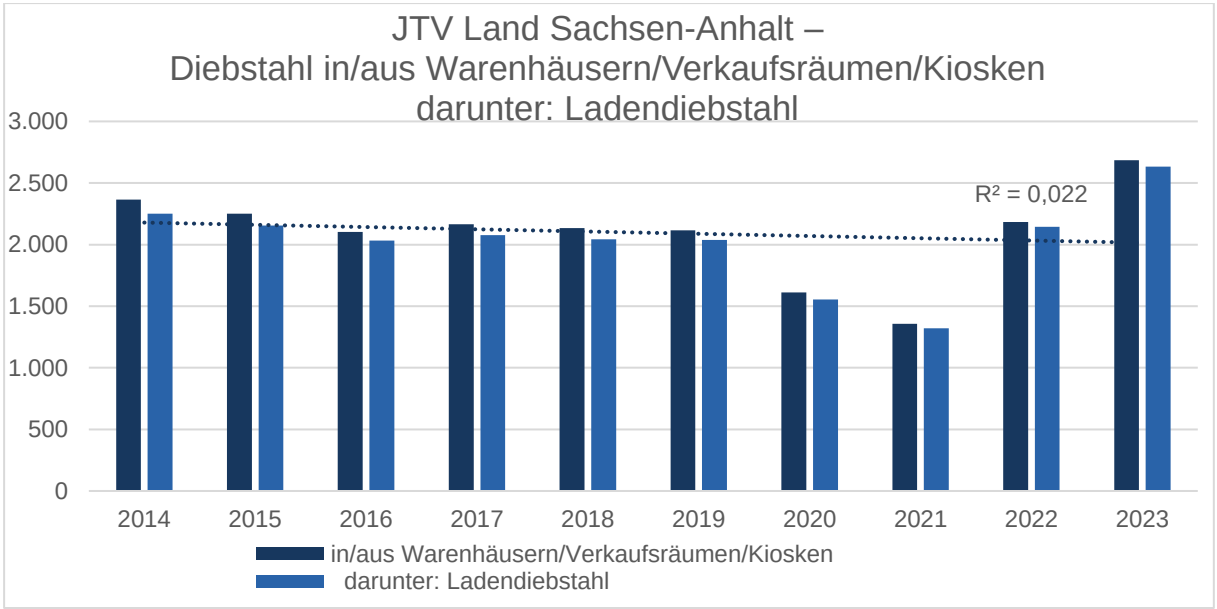

Abbildung 11 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken

Hinsichtlich der JTV-Zahlen in der Deliktgruppe **Vermögens- und Fälschungsdelikte** ist von 2014 zu 2022 (siehe Abbildung 12) ein Rückgang zu verzeichnen. Betrachtet man die zahlenstärksten Deliktuntergruppen, so ist dies im Wesentlichen auf die Untergruppe *Betrug* bzw. die *Beförderungserschleichung* zurückzuführen. Im 10-Jahresvergleich zeigt sich bereits zwischen 2014 und 2015 sowie 2017 und 2018 ein deutlicher Rückgang der JTV-Zahlen in diesem Deliktbereich. In beiden Fällen folgen anschließend Plateauphasen, welche im Rückgang von 2019 zu 2020 sowie von 2020 zu 2021 nicht vorhanden sind. Für letztere könnten die Covid-19-Pandemiemaßnahmen eine Erklärung darstellen, allerdings setzt sich der abnehmende Trend zu 2022 fort, was dieser Begründung entgegenstehen würde. Bezüglich 2022 ist jedoch zu beachten, dass in den Monaten Juni, Juli und August das 9-Euro-Ticket in Deutschland angeboten wurde, mit welchem für neun Euro monatlich alle Busse und Bahnen im Nah- und Regionalverkehr genutzt werden konnten. Somit war zum einen in diesem Zeitraum der Anreiz einer Beförderungserschleichung vermindert, zum anderen berichteten diverse öffentliche Medien von einer Reduktion der Kontrollen. Im Jahr 2023 ist ein deutlicher Anstieg der JTV im Bereich **Vermögens- und Fälschungsdelikte** bzw. *Beförderungserschleichung* zu erkennen. Das benannte 9-Euro-Ticket wurde 2023 von dem sogenannten Deutschlandticket abgelöst, was ebenfalls eine Kostenreduktion darstellt, welche aber geringer ausfällt als in 2022. Zudem wurden Medienberichten zufolge die Kontrollen bei der Fahrgastbeförderung aufgrund gefälschter Deutschlandtickets verschärft. Bezüglich des *Waren- und Kreditbetruges* ist kein Trend zu erkennen.

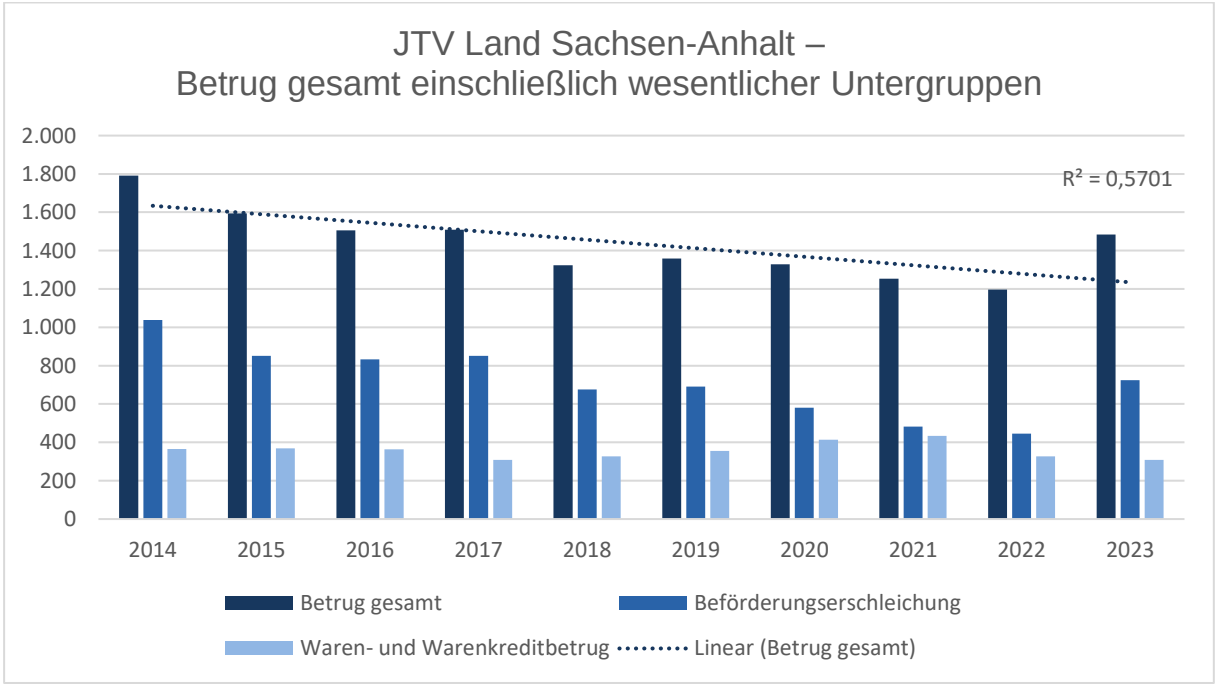

Abbildung 12 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Betrug gesamt

Im Bereich der *Unterschlagung* ist im 10-Jahresvergleich ein leichter Abwärtstrend zu beobachten.

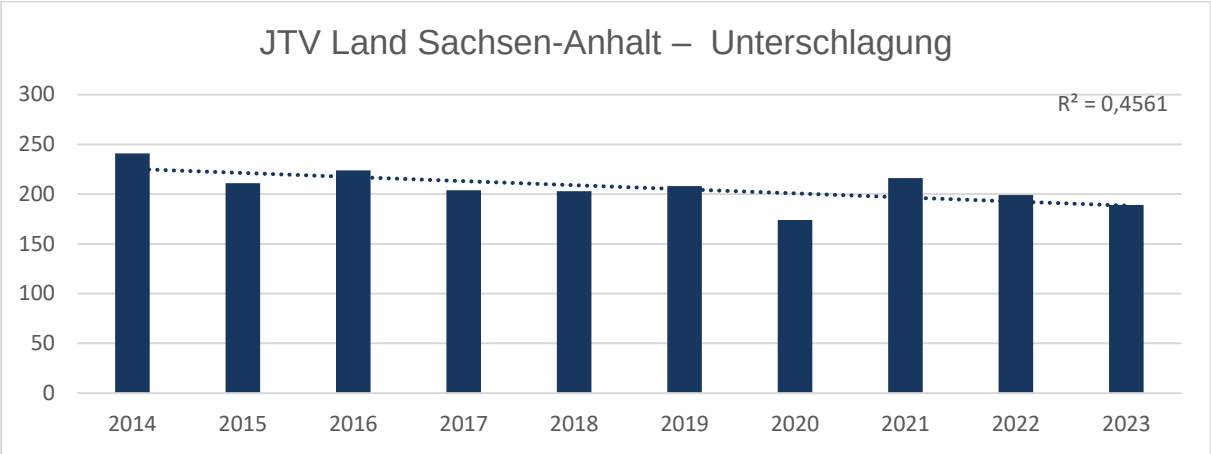

Abbildung 13 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Unterschlagung

Die Deliktuntergruppe *Urkundenfälschung* zeigt keinen gerichteten Trend, sondern ist von Schwankungen sowie einer deutlichen Erhöhung in den Jahren 2017/2018 geprägt (siehe Abbildung 14). Allerdings liegen die Werte in beiden Gruppen im niedrigen dreistelligen Bereich. Zufallsbedingte Schwankungen haben somit einen erheblichen Einfluss, weshalb diese Ergebnisse lediglich mit Vorsicht interpretiert werden sollten.

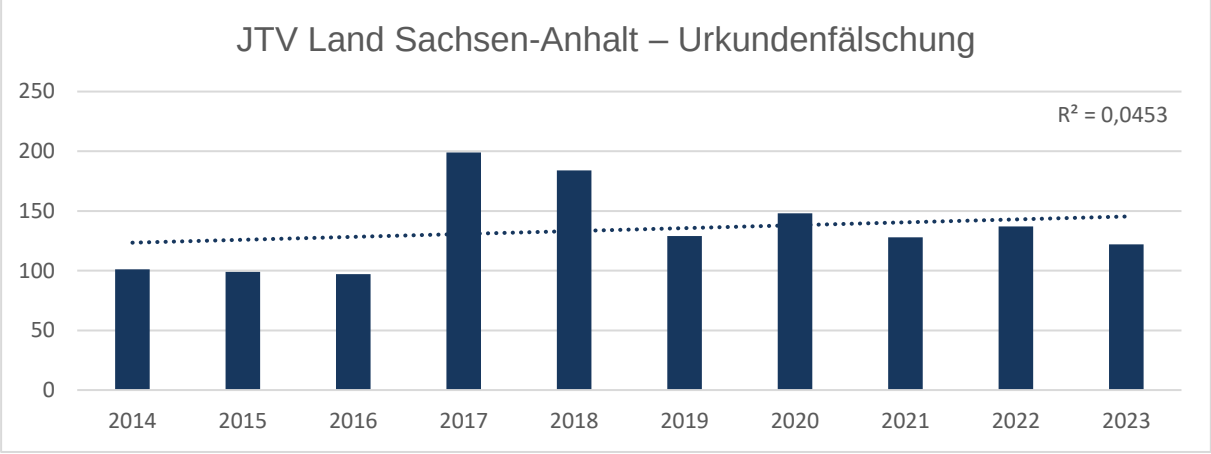

Abbildung 14 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Urkundenfälschung

Der Hauptteil der Deliktuntergruppen im Bereich **Sonstige Straftatbestände StGB** ist durch unsystematische Schwankungen geprägt. Zudem liegen die Zahlen an JTV in vielen Untergruppen im zweistelligen Bereich, sodass von einer Interpretation abzusehen ist.

Eine Deliktgruppe im höheren dreistelligen Bereich, die augenscheinlich einen leicht zunehmenden Trend aufweist, ist der *Hausfriedensbruch* (siehe Abbildung 15). Allerdings zeigen sich auch hier relativ starke Schwankungen, sodass keine soliden Prognosen getroffen werden können.

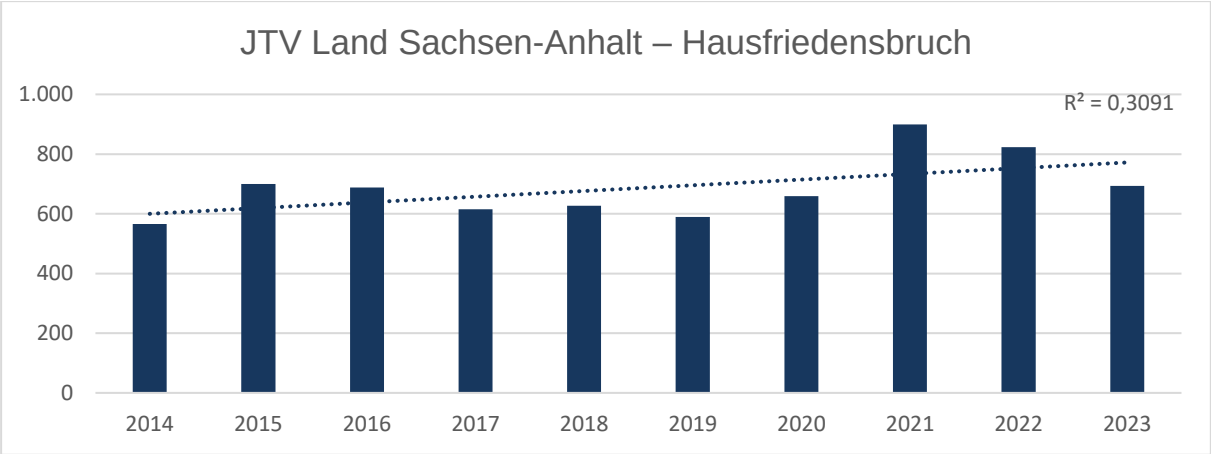

Abbildung 15 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Hausfriedensbruch

Betrachtet man die **strafrechtlichen Nebengesetze** (siehe Abbildung 16), so zeigt sich, dass nach dem abrupten Anstieg an JTV-Zahlen 2015/2016 eine Abnahme folgte, die jedoch über dem Niveau der Vorjahre bleibt. Zudem setzt sich seit 2018 der leichte Aufwärtstrend fort, welcher bereits vor 2015/2016 zu erkennen war. Die Abweichung 2015/2016 veranschaulicht einen Ausreißerwert. Würde 2016 aus der Berechnung ausgeschlossen, erhöhte sich die Stärke des Zusammenhangs auf $R^2 = 0{,}5$.

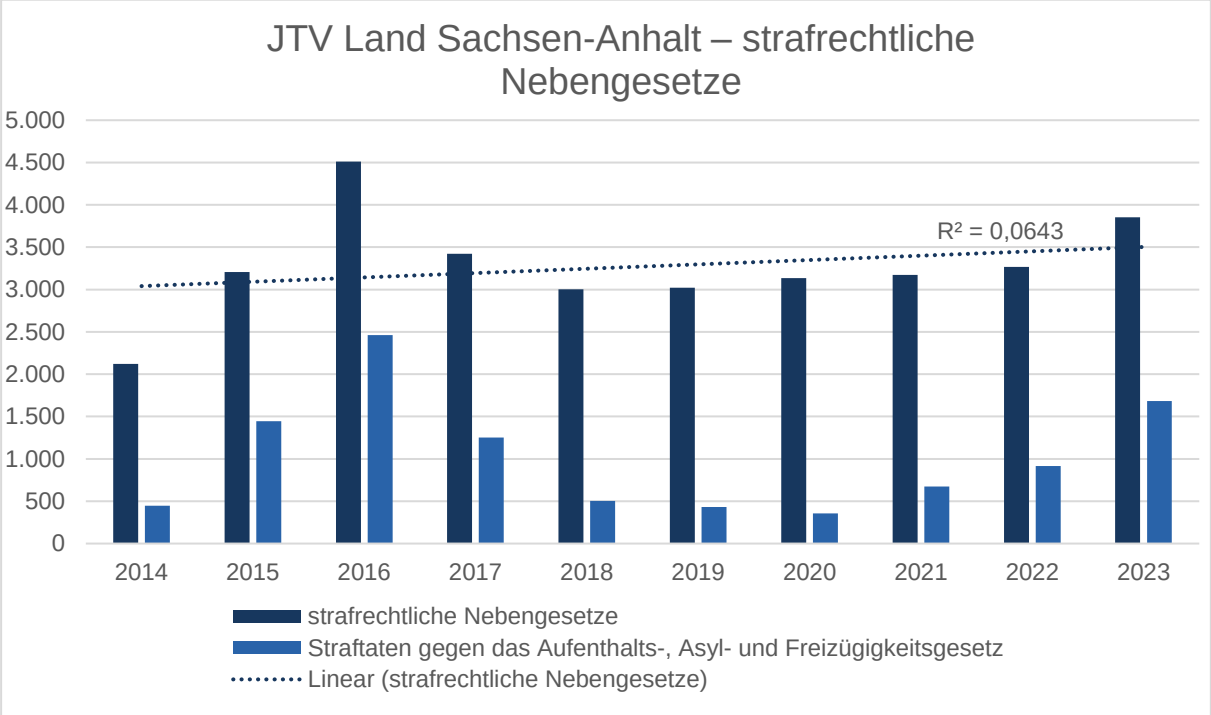

Abbildung 16 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für strafrechtliche Nebengesetze

In Abbildung 16 ist darüber hinaus zu sehen, dass der Außreißerwert in 2016 insbesondere von den JTV-Zahlen im Bereich *Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz* geprägt wird.

Deutlich geringere JTV-Zahlen aber einen ähnlichen Verlauf zeigt der Deliktbereich *Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz*. Der Anstieg 2015/2016 fällt weniger stark aus und ist vor allem von der Untergruppe *Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz* beeinflusst (siehe Abbildung 17). Da die Werte bei letzterem eher im zweistelligen Bereich liegen, ist diese Entwicklung mit Vorsicht zu bewerten. Bei den *Straftaten gegen das Waffengesetz* zeigen sich ebenfalls Schwankungen im zeitlichen Verlauf. Nichtsdestotrotz deutet der 10-Jahresvergleich bei dieser Deliktuntergruppe auf einen leichten Anstieg hin (R^2 = 0,5).

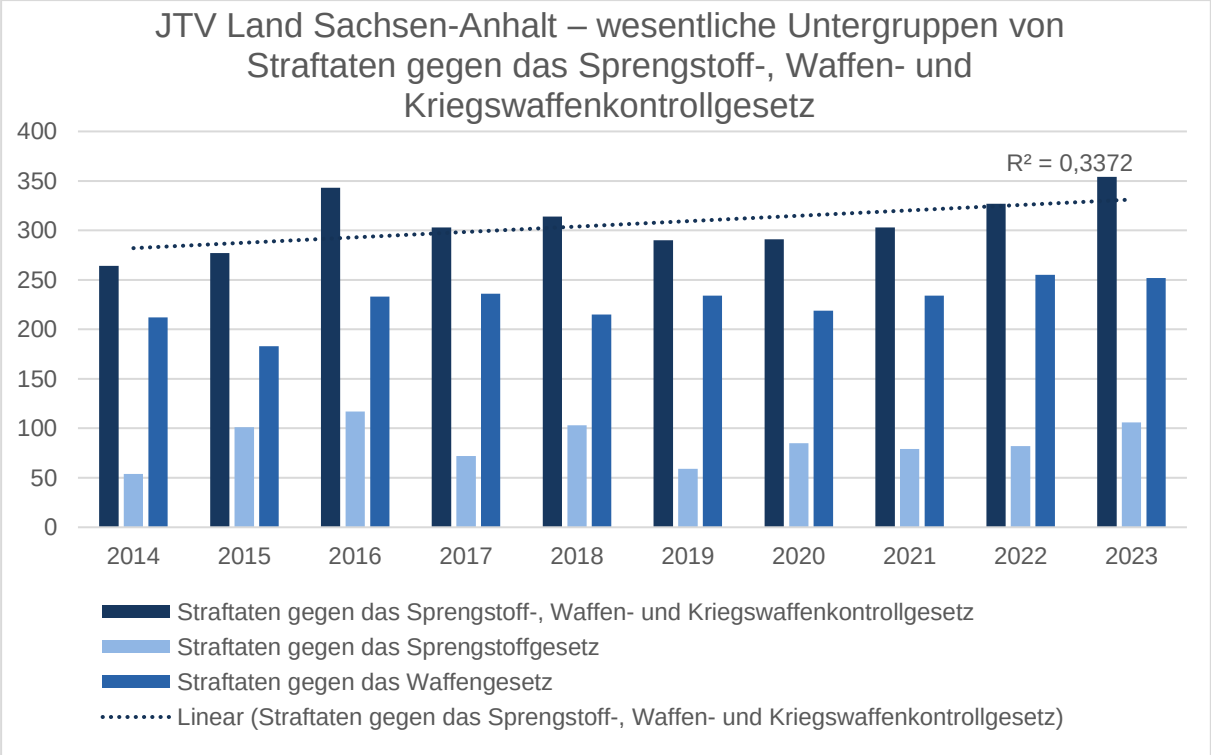

Abbildung 17 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz

Im Bereich der *Rauschgiftdelikte BtMG* ist dieser Anstieg im 10-Jahresvergleich zunächst auch vorhanden, jedoch zeigt sich seit 2020 eine rückläufige Tendenz (siehe Abbildung 18).

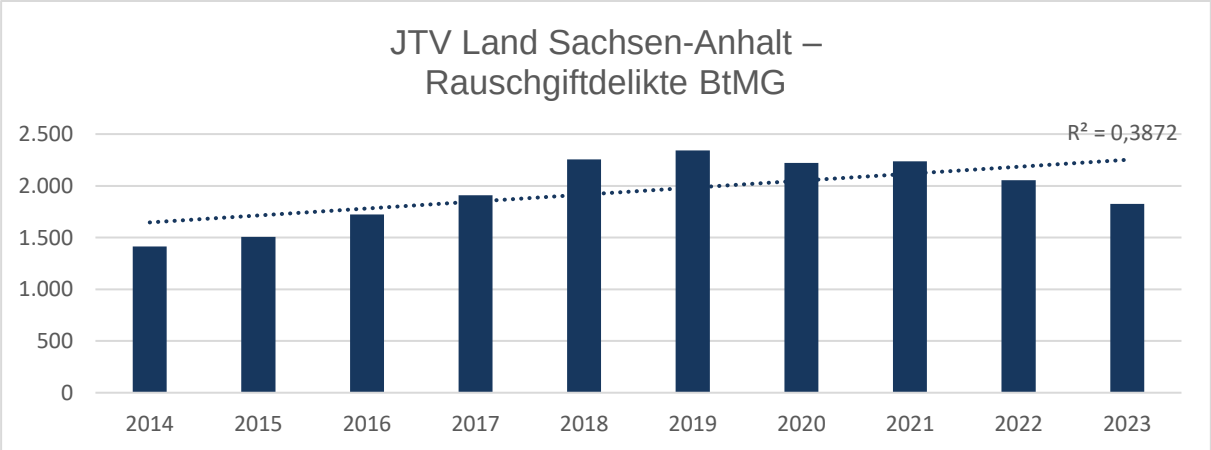

Abbildung 18 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Rauschgiftdelikte BtMG

Die zeitlichen Verläufe der drei Gruppen thematisch zusammengefasster Strafbestände *Gewaltkriminalität* (siehe Abbildung 19), *Straßenkriminalität* (siehe Abbildung 20) und *Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt* (siehe Abbildung 21) sind analog zu den ihnen zugrundeliegenden Deliktgruppen von Schwankungen geprägt. Der abrupte Anstieg an JTV-Zahlen 2022/2023 im Bereich der Deliktgruppe Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff schlägt sich im Summenschlüssel Gewaltkriminalität und entsprechend der eingeschränkten Untergruppen in der Straßenkriminalität nieder.

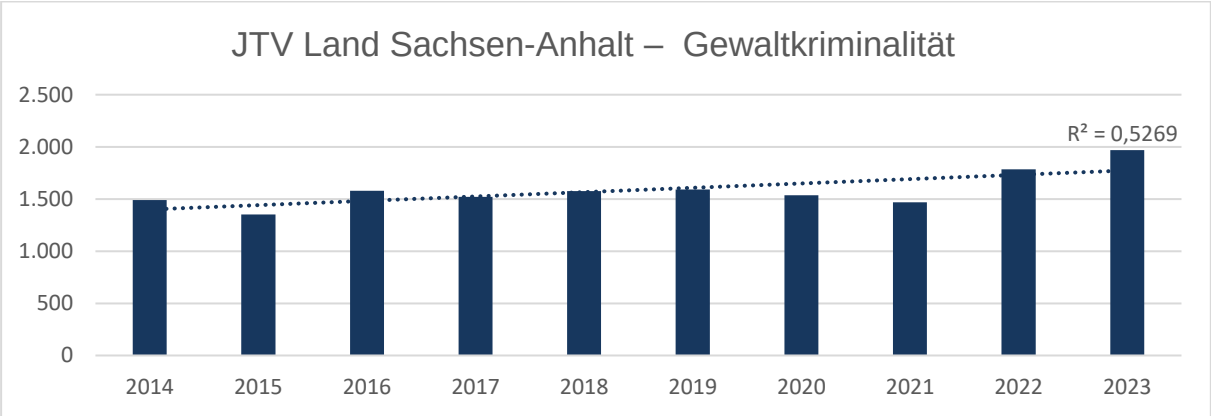

Abbildung 19 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Gewaltkriminalität

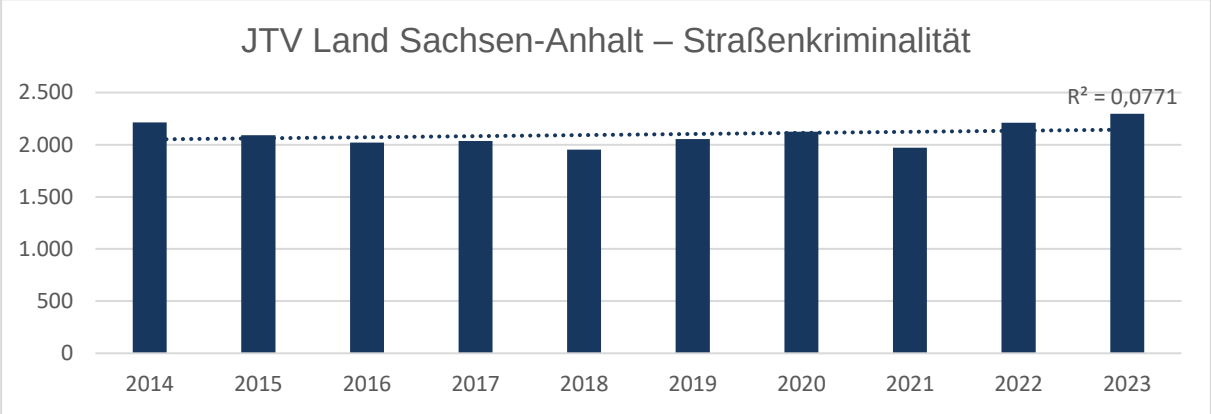

Abbildung 20 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straßenkriminalität

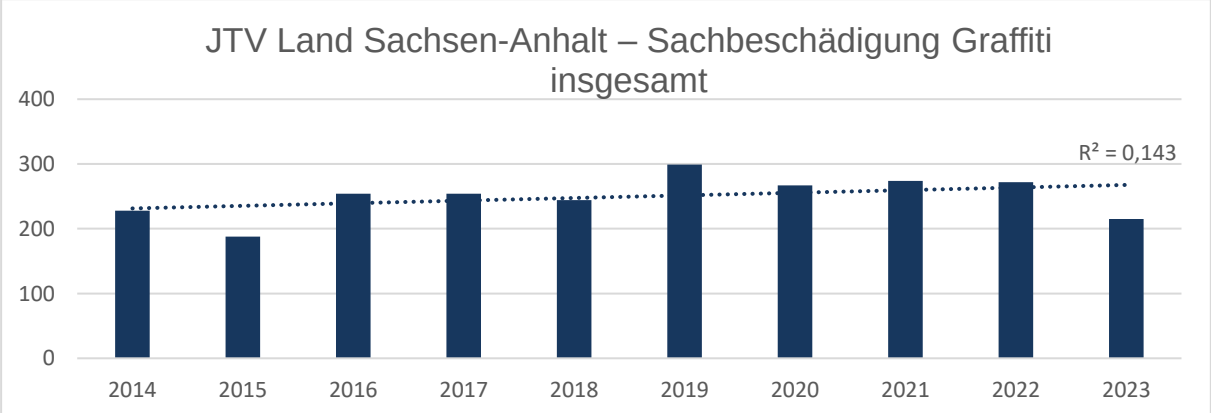

Abbildung 21 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Sachbeschädigung Graffiti insgesamt

3.2.3. Tatverdächtigenbelastungszahlen

In Abbildung 22 ist die Tatverdächtigenbelastung im 10-Jahresvergleich für die verschiedenen Altersgruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität dargestellt. Ergänzend sind zu Vergleichszwecken die Verläufe der Erwachsenen und der Gesamtbevölkerung erfasst. Letztere wird aufgrund des hohen Anteils maßgeblich von der Gruppe der Erwachsenen bestimmt. Entsprechend der PKS-Richtlinien werden die TVBZ unter Auslassung von Kindern in einem Alter von unter acht Jahren berechnet. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 9.

Wie zu sehen ist, weist die Gruppe der Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) die höchste Tatverdächtigenbelastung auf. An zweiter Stelle findet sich die Gruppe der Jugendlichen (14 bis 17 Jahre). Die geringste Tatverdächtigenbelastung zeigt sich bei den Acht- bis unter Vierzehnjährigen. Sowohl die Jugendlichen als auch die Heranwachsenden liegen deutlich über der Vergleichsgruppe der Erwachsenen bzw. der Gesamtbevölkerung.

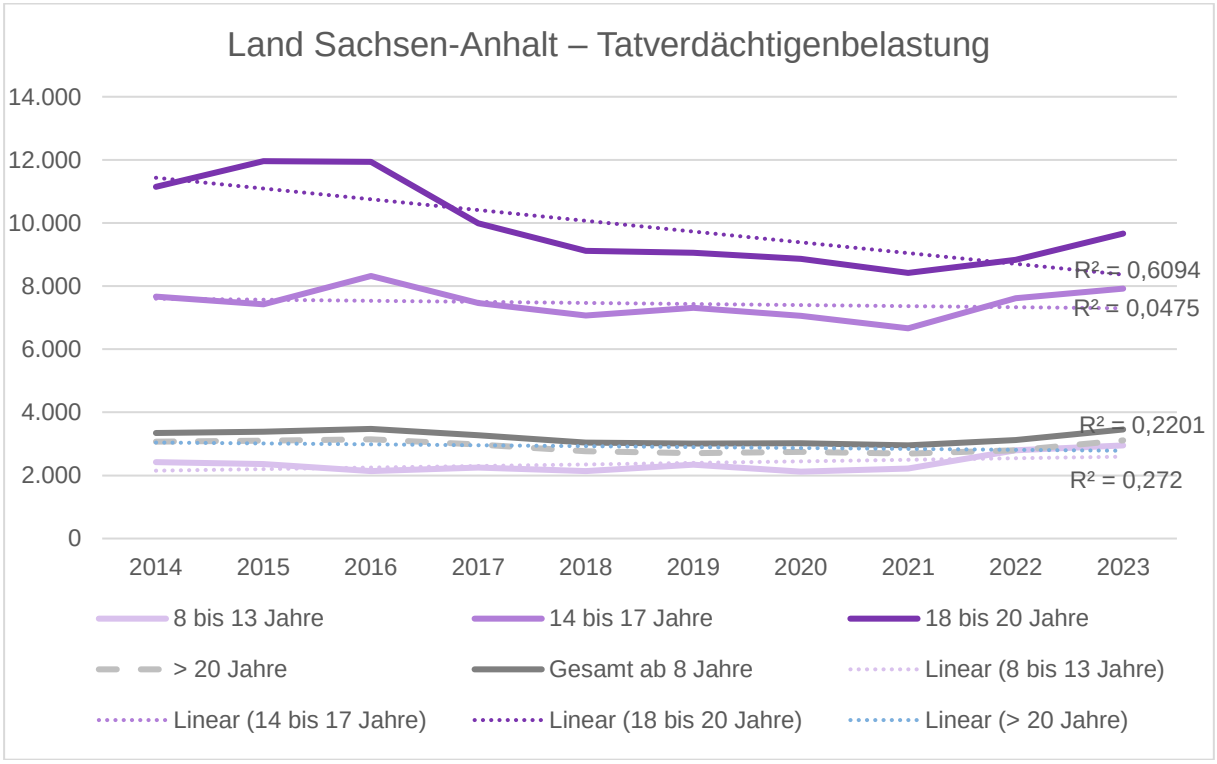

Abbildung 22 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

In den ersten beiden Gruppen liegen nach Augenschein 2020 und 2021 Einschnitte vor, allerdings zeigt der 10-Jahresvergleich, dass die Verläufe in beiden Gruppen von Schwankungen geprägt sind. Trotz dieser Schwankungen ist zwischen 2014 und 2021 in allen Altersgruppen eine Abnahme der Tatverdächtigenbelastungszahlen zu beobachten. Gleichzeitig zeigt sich in allen Altersgruppen eine Zunahme der Tatverdächtigenbelastung

zwischen 2021 und 2023. Inwiefern es sich dabei um einen längerfristigen Trend oder um eine kurzfristige Schwankung handelt, lässt sich erst im Laufe der nächsten Jahre beurteilen.

Bezüglich der Geschlechterverteilung lässt sich in allen Altersgruppen (siehe Tabelle 9) feststellen, dass die Werte in den Gruppen der männlichen Personen höher liegen als die der weiblichen Personen. Die Form der Verläufe ist im Vergleich der Geschlechtergruppen ähnlich (siehe Abbildung 23 bis Abbildung 26), jedoch zeigen sich Schwankungen, wie bspw. 2016 bzw. 2020/21 in den männlichen Gruppen stärker als in den weiblichen Gruppen.

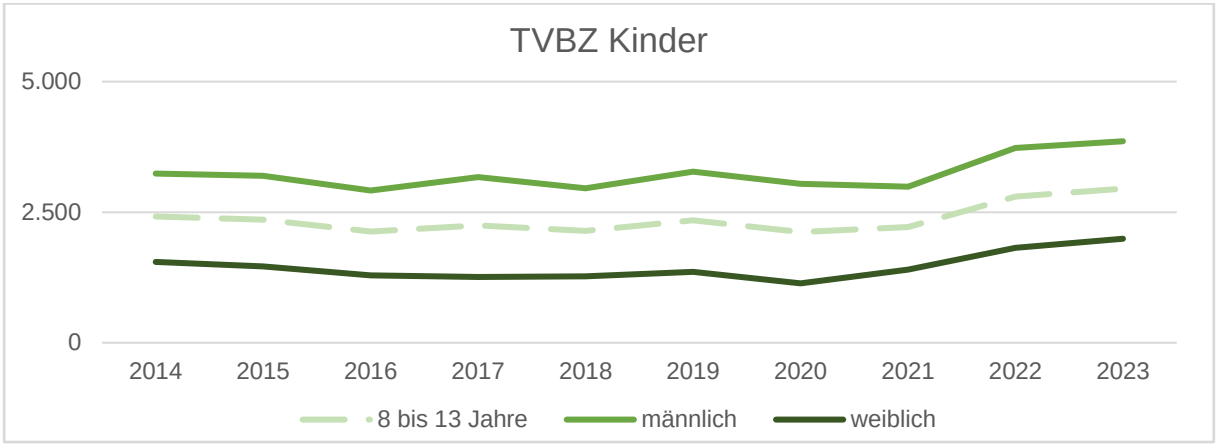

Abbildung 23 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

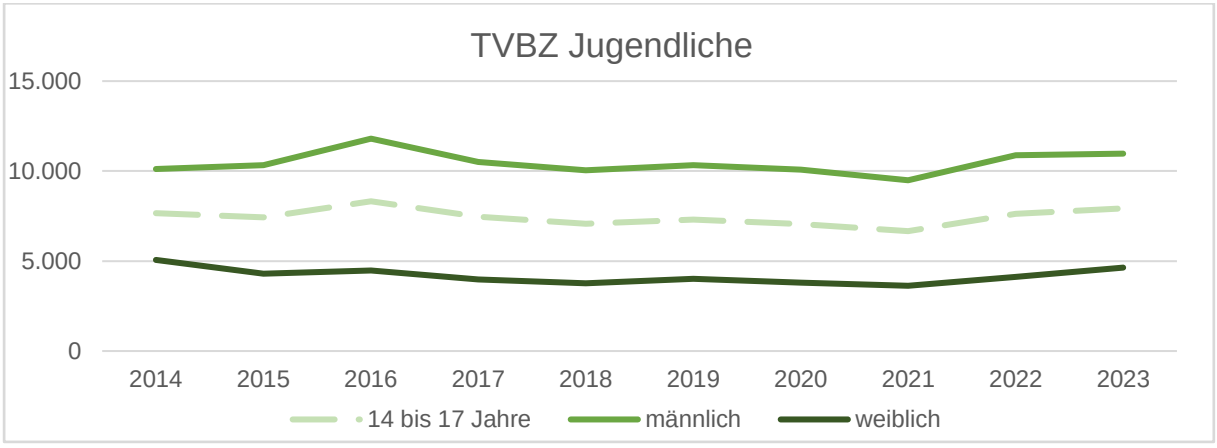

Abbildung 24 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

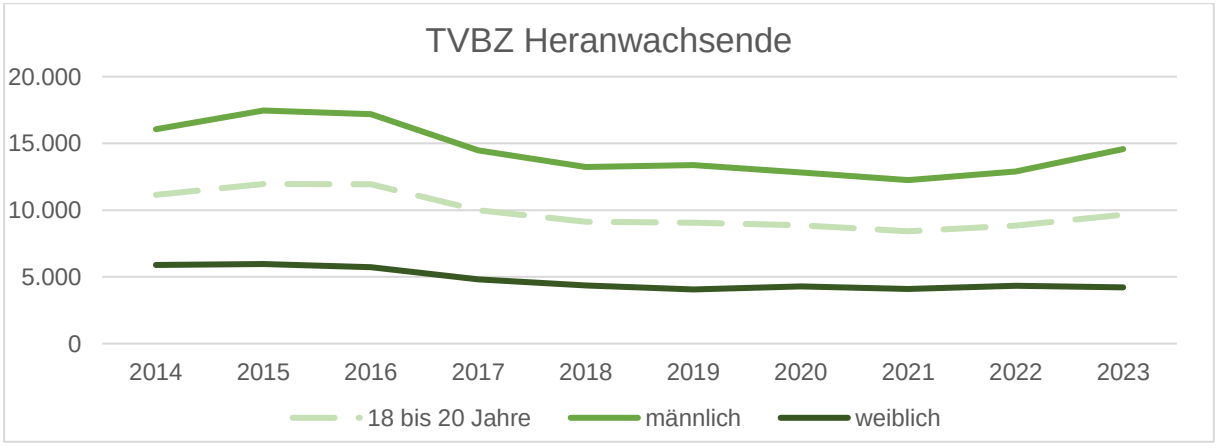

Abbildung 25 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

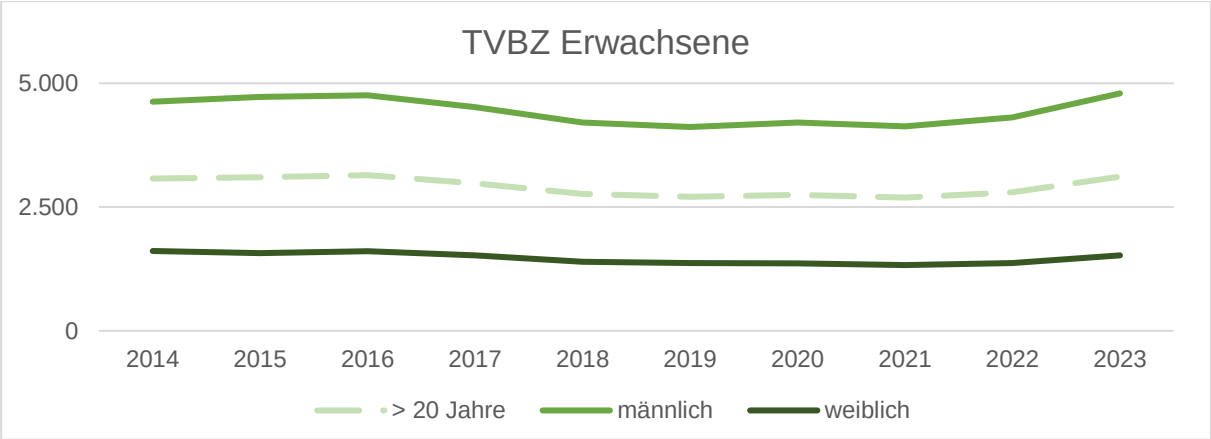

Abbildung 26 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

3.2.4. Tatort Schule

Abbildung 27 zeigt die Anzahl der Jugendtatverdächtigen sowie die Anzahl aller Tatverdächtigen (einschließlich der vier Altersuntergruppen) für den Tatort Schule im 10-Jahresvergleich. Den Hauptteil der Tatverdächtigen im Bereich Tatort Schule macht die Altersgruppe der Jugendlichen (14 bis 17 Jahre), dicht gefolgt von den Kindern (< 14 Jahre) aus. An dritter Stelle stehen die erwachsenen Tatverdächtigen (> 20 Jahre) und die niedrigsten Werte weisen die Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) auf. Für einen differenzierten Überblick siehe Anlage Tabelle 10.

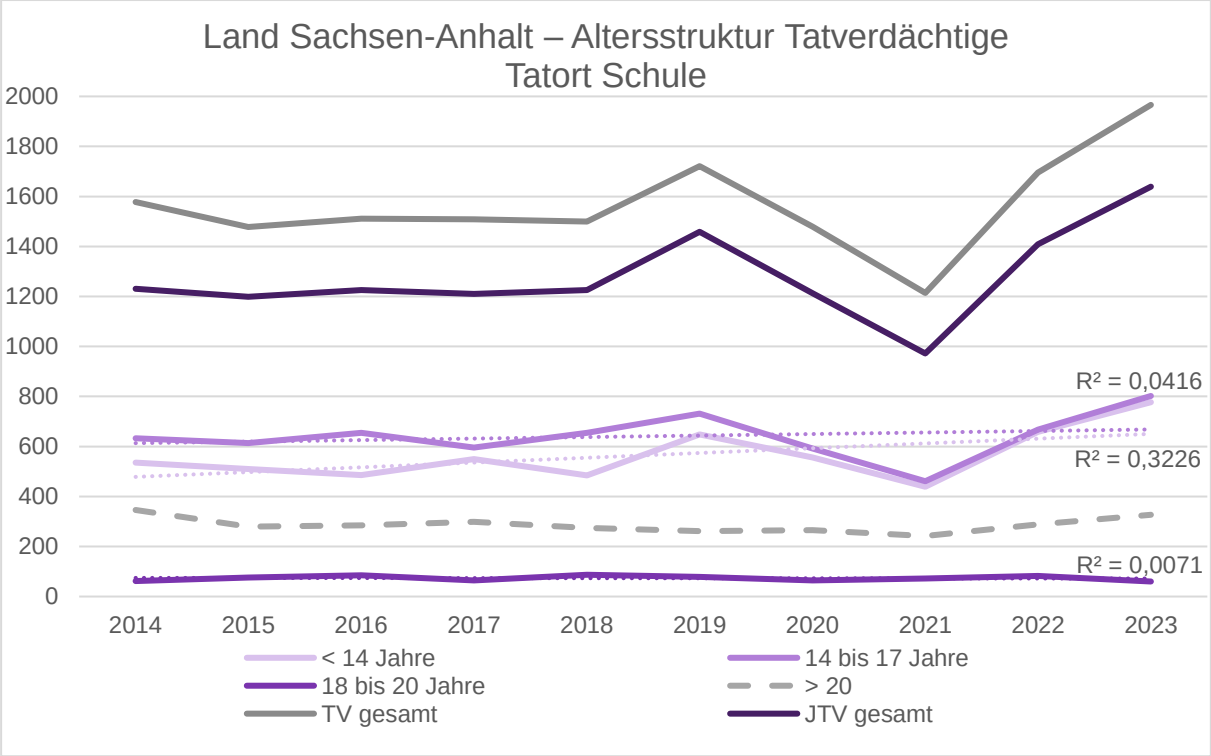

Abbildung 27 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

Wie zu erkennen ist, ist der zeitliche Verlauf bei den Jugendlichen und Kindern von Schwankungen geprägt. Insbesondere in den Jahren 2020 und 2021 ist ein starkes Absinken der JTV-Zahlen in diesen beiden Gruppen zu beobachten. Dies könnte auf Covid-19-Pandemiemaßnahmen wie Kontaktbeschränkungen, Heimbeschulung und Wechselmodellen mit geteilten Klassen zurück zu führen sein. Der Einschnitt in den Corona-Jahren könnte nach Augenschein einen leichten Aufwärtstrend in beiden Gruppen überdecken.

Auf die Verläufe der Untergruppen TV Heranwachsende (18 bis 20 Jahre) und TV Erwachsene (ab 21 Jahre) zeigten die Covid-19-Pandemiemaßnahmen kaum bis keine Auswirkungen bezüglich der Kriminalität in der Tatörtlichkeit Schule.

Tabelle 11 stellt eine Übersicht über die Verteilung der JTV in den Hauptdeliktgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen für die Tatörtlichkeit Schule dar. Analog zur Gesamtdeliktübersicht der JTV (Tabelle 8) weist 2023 die Gruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** die größte Anzahl an JTV im Bereich der Tatörtlichkeit Schule auf. Dies ist insbesondere auf die Deliktuntergruppen Körperverletzung und Bedrohung zurückzuführen. **Sonstige Straftatbestände StGB** – dabei vornehmlich Widerstand gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruch, Beleidigung und Sachbeschädigung – stehen an zweiter Stelle. Die **strafrechtlichen Nebengesetze** (im Wesentlichen geprägt von den Rauschgiftdelikten BtMG) folgen in deutlichem Abstand. **Diebstahl insgesamt** sowie **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** weisen ebenfalls eine geringere Anzahl an JTV auf. Letztere Deliktgruppe ist insbesondere von der Untergruppe Verbreitung pornografischer Schriften geprägt. **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sowie **Straftaten gegen das Leben** zeigen die geringsten Zahlen an JTV im Bereich der Tatörtlichkeit Schule.

Die Anzahl der TV im Kindes- und Jugendalter liegt im Bereich der Tatörtlichkeit Schule, abgesehen von den Diebstahlsdelikten, in allen genannten Hauptdeliktgruppen deutlich über der der TV Heranwachsende bzw. erwachsenen TV. Lediglich im Deliktbereich Diebstahl insgesamt befinden sich die erwachsenen TV auf einem ähnlichen Niveau.

3.2.5. Politisch motivierte Straftaten

In Abbildung 28 ist der 10-Jahresvergleich für die begangenen Straftaten im Bereich politisch motivierte Kriminalität dargestellt. Dabei wurde nach den Altersgruppen der Tatverdächtigen – Gesamt, Jugendtatverdächtige gesamt, Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche und Kinder – unterteilt. Wie ersichtlich wird, weist im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität die Gruppe der Jugendlichen den höchsten Anteil an Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität auf. An zweiter Stelle stehen die Heranwachsenden und

an dritter die Gruppe der Kinder. Alle drei Altersgruppen liegen deutlich unter der Gruppe der Erwachsenen. Hinsichtlich der Jugendlichen und Heranwachsenden liegen nach Augenschein 2020 bzw. 2021 Einschnitte vor, welche auf die Covid-19-Pandemiemaßnahmen zurückgeführt werden könnten. Allerdings zeigt der 10-Jahresvergleich, dass die Verläufe in beiden Gruppen von Schwankungen geprägt sind. Von 2022 zu 2023 erfolgt im Bereich der Kinder eine deutliche Zunahme der JTV-Zahlen. Da diese Werte aber im zweistelligen bzw. niedrigen dreistelligen Bereich liegen, ist diese Veränderung mit der entsprechenden Vorsicht zu bewertet. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 12.

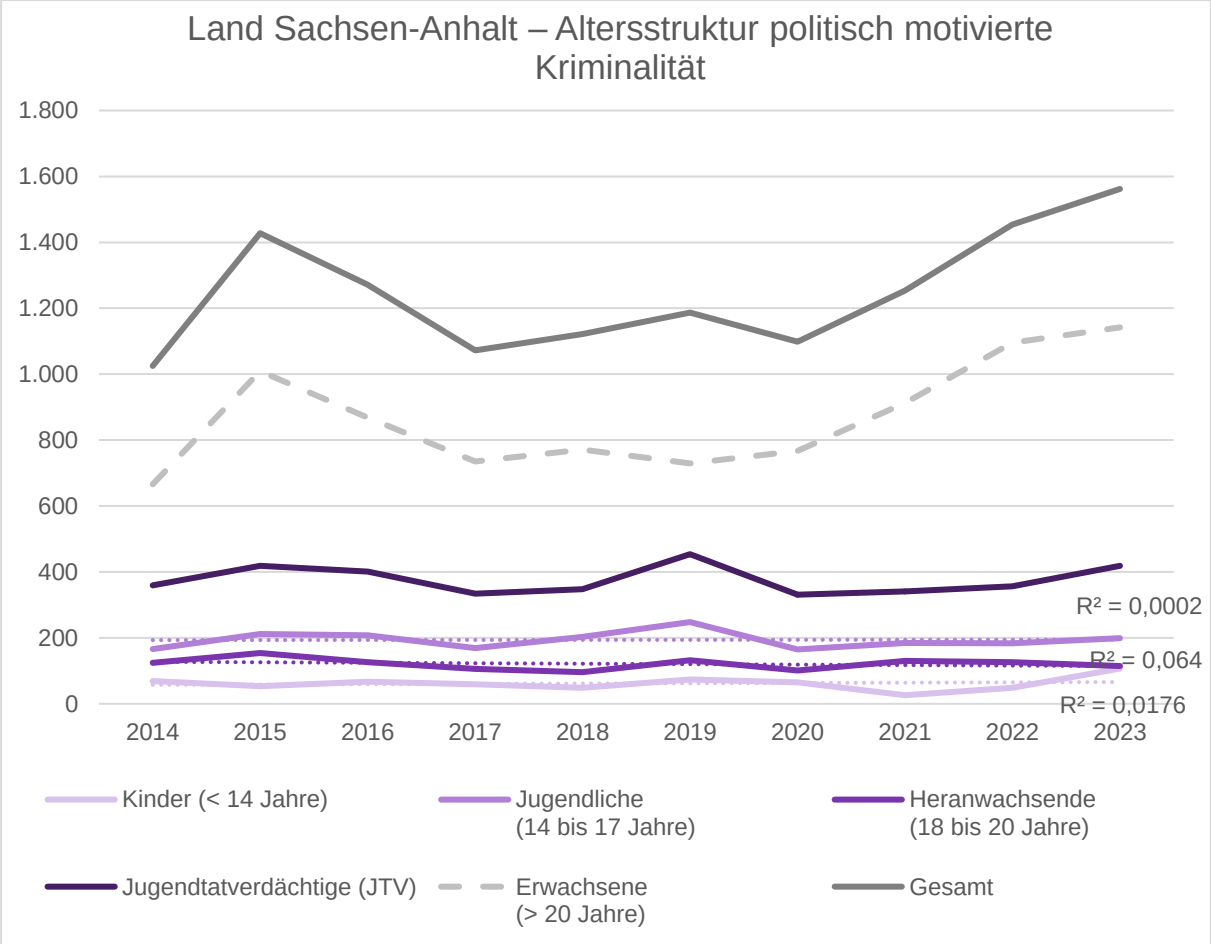

Abbildung 28 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen JTV

Bei Betrachtung der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wird ersichtlich, dass der Schwerpunkt 2023 (siehe Abbildung 29) sowie in den neun vorhergehenden Jahren (siehe Tabelle 13) im Bereich der rechtsmotivierten politischen Straftaten liegt.

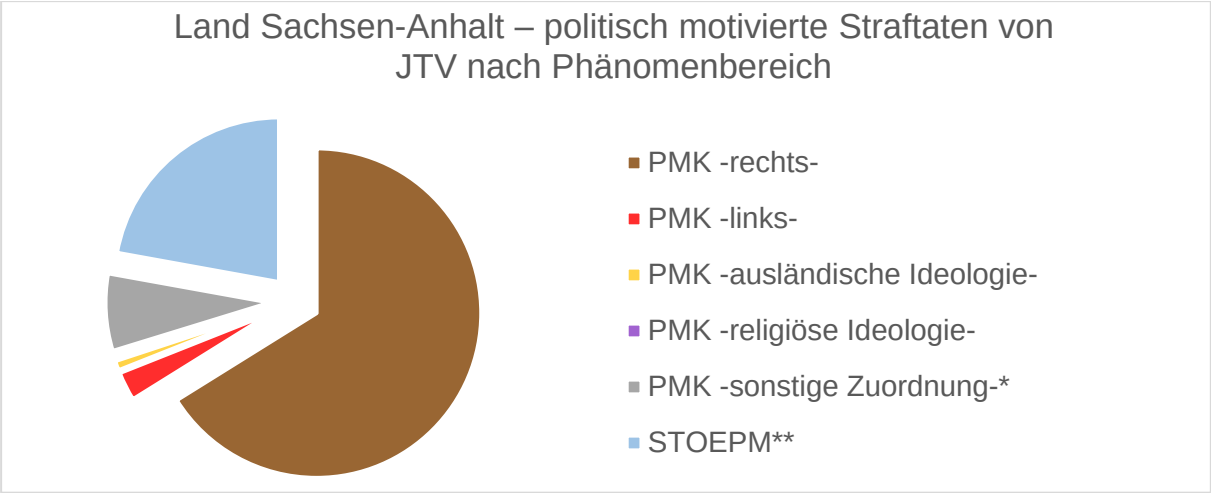

Abbildung 29 – Politisch motivierte Straftaten im Bereich Jugendkriminalität nach Phänomenbereich für das Jahr 2023. Anmerkung. * Delikte, die zwar politisch motiviert sind, sich aber keinem Phänomenbereich konkret zuordnen lassen. ** Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation

Die Werte in den übrigen Phänomenbereichen sind starken Schwankungen unterworfen, welche aufgrund der niedrigen Grundmenge keine aussagekräftige Interpretation zulassen.

Den Hauptteil der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität machen Propagandadelikte aus. Die zeitlichen Verläufe relevanter Delikte in diesem Bereich (siehe Tabelle 3) zeigen sich unsystematisch und teils sprunghaft. Die Anzahl an Straftaten ist in fast allen Deliktgruppen zu niedrig, als dass augenscheinliche Schwankungen interpretiert werden könnten. In der straftatenstärksten Deliktgruppe, den Propagandadelikten, liegt kein signifikanter An- oder Abstieg vor (R^2= 0,1).

Tabelle 3 – 10-Jahresvergleich für ausgewählte politisch motivierte Straftaten im Bereich Jugendkriminalität

	10-Jahresvergleich									
	2014	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Propagandadelikte	141	161	144	130	174	177	148	120	157	208
Körperverletzung	18	35	44	21	16	20	14	20	13	30
Volksverhetzung	14	33	30	20	8	14	18	20	17	24
Sachbeschädigung	15	6	18	9	11	16	20	35	10	5
Beleidigung	21	21	18	20	11	13	18	20	31	29
Verstöße gg. das Versammlungsgesetz	10	11	9	19	1	7	5	5	12	4
Landfriedensbruch	2	1	7	2	2	1	0	1	5	1
Widerstand gegen die Staatsgewalt	13	5	6	0	2	3	1	7	9	0
Bedrohung	3	4	1	2	6	1	3	6	3	4

4. Gefährdung im Kindes- und Jugendalter

4.1 Opfer im Kindes- und Jugendalter

4.1.1. Demografische Angaben

In Sachsen-Anhalt zeigt die Entwicklung der Opfer im Kindes- und Jugendalter im 10-Jahresvergleich einen signifikanten zunehmenden Trend (siehe Abbildung 30), welcher in den Jahren 2020 bzw. 2021 leicht unterbrochen wird. Die verminderte Anzahl an Opfern im Kindes- und Jugendalter in diesen Jahren könnte auf die Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zurückzuführen sein.

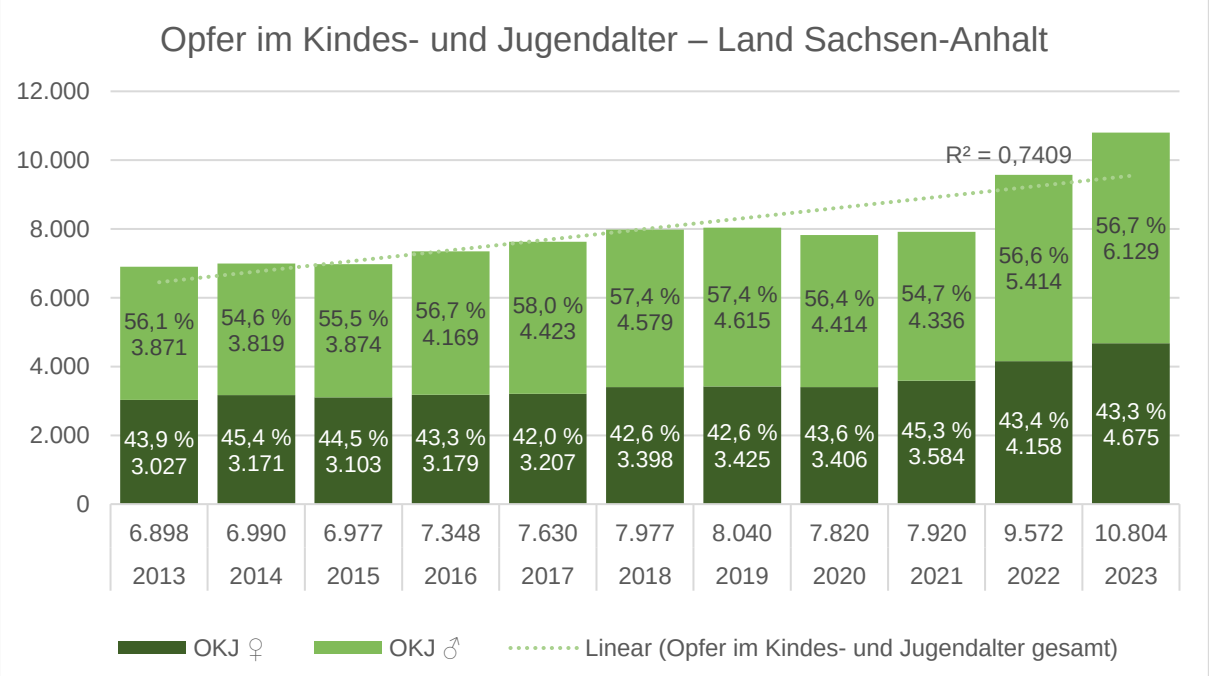

Abbildung 30 – 10-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht einschließlich Trendlinie für Opfer im Kindes- und Jugendalter gesamt

Abbildung 30 ist zudem zu entnehmen, dass der Anteil männlicher Opfer im Kindes- und Jugendalter 2023 mehr als dreizehn Prozentpunkte höher ist als der Anteil weiblicher Opfer im Kindes- und Jugendalter. Diese Differenz schwankt im 10-Jahresvergleich zwischen 9 und 16 Prozentpunkten.

Die männlichen Opfer im Kindes- und Jugendalter 2023 sind in der Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen am stärksten vertreten (siehe Abbildung 31). An zweiter Stelle folgen die Kinder und an dritter die Heranwachsenden. Die weiblichen Opfer liegen in der Gruppe der Kinder und der der Jugendlichen auf einem ähnlichen Niveau, die Gruppe der Heranwachsenden folgt in deutlichem Abstand. Der Unterschied zwischen den Geschlechtern fällt bei den Heranwachsenden größer aus, als bei den Kindern und Jugendlichen. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 14.

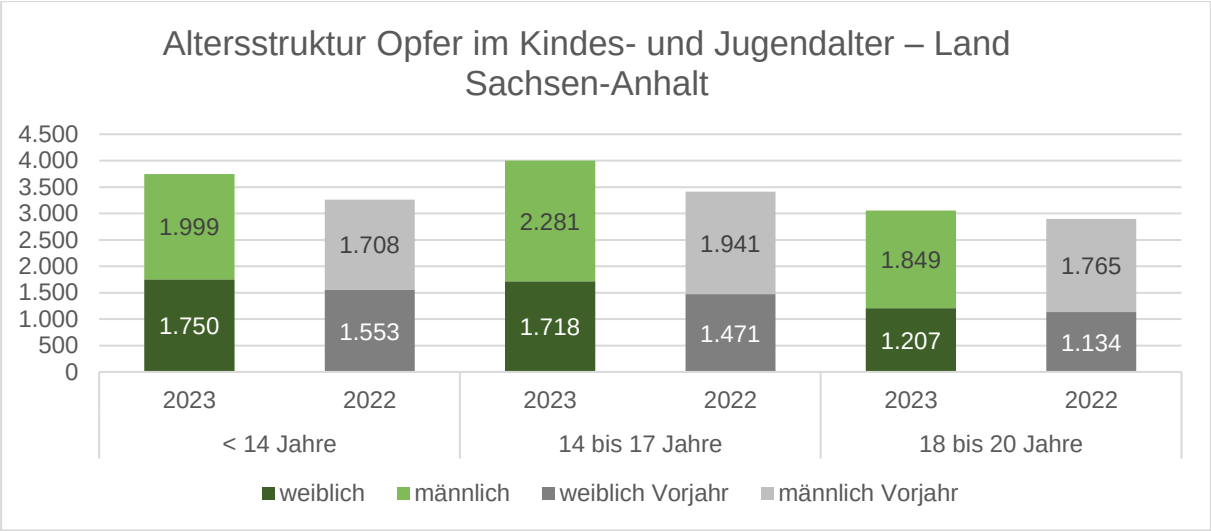

Abbildung 31 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2023 sowie das Vergleichsjahr 2022, unterteilt nach Geschlecht

4.2 Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Straftatengruppen

4.2.1. Betrachtungsjahr

Tabelle 15 (siehe Anlage) stellt eine Übersicht über die Verteilung der Opfer im Kindes- und Jugendalter, unterteilt nach Geschlecht in den betroffenen Delikthauptgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen dar.

Die Deliktgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (2023: 9.246; 2022: 8.098) weist die größte Anzahl an Opfern im Kindes- und Jugendalter auf. Dies ist insbesondere auf die Deliktuntergruppen

- Körperverletzung,
- Bedrohung, Nötigung und Nachstellung sowie
- Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

zurückzuführen.

Den Hauptanteil in dieser Deliktgruppe sowie fast allen zahlenstärksten Untergruppen bilden die Jugendlichen. In der Delikthauptgruppe sowie den Untergruppen Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff und Körperverletzung folgen die Kinder an zweiter und die Heranwachsenden an dritter Stelle. Bezüglich der Untergruppen der Körperverletzung bilden die Misshandlung Schutzbefohlener und die fahrlässige Körperverletzung Ausnahmen; hier nehmen Kinder den größten Anteil ein. Bei der Deliktuntergruppe Bedrohung folgen die Heranwachsenden auf dem zweiten Platz nach den Jugendlichen. Hinsichtlich der Nachstellung stehen die Heranwachsenden an erster Stelle, allerdings bewegen sich die

Werte in allen drei Gruppen im zweistelligen Bereich, sodass Vergleiche nur eine geringe Aussagekraft haben.

Bezüglich der Delikthauptgruppen folgen **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (2023: 1.374; 2022: 1.301) in deutlichem Abstand auf Platz zwei. Hier liegen die Opferschwerpunkte in den Untergruppen

- sexueller Missbrauch,
- sexuelle Belästigung,
- sexueller Übergriff und Nötigung sowie
- Vergewaltigung.

In der Deliktuntergruppe sexueller Missbrauch machen Kinder den größten Anteil aus, hinsichtlich der sexuellen Belästigung sind es die Jugendlichen. Die Werte in den übrigen Untergruppen bzw. Altersgruppen liegen im zweistelligen Bereich, sodass weitere Vergleiche nur eingeschränkt möglich sind. Bezüglich der Vergewaltigung scheint der Schwerpunkt eher auf den Jugendlichen und Heranwachsenden zu liegen.

Opfer in der Gruppe der **sonstigen Straftatbestände StGB** (2023:163; 2022: 157) – insbesondere Widerstand gegen die Staatsgewalt – machen einen relativ kleinen Anteil an den Opfern im Kindes- und Jugendalter aus und sind im Wesentlichen von den Heranwachsenden bestimmt.

Straftaten gegen das Leben (2023. 21; 2022: 16) liegen auf einem, der Schwere des Delikts entsprechenden, niedrigen Niveau und lassen dementsprechend keine Altersvergleiche zu.

Bei den zusammengefassten Strafbeständen *Gewaltkriminalität* (2023: 2.277; 2022: 2.158) und *Straßenkriminalität* (2023: 1.780; 2022: 1.641) stellen jugendliche Opfer den größten Anteil dar, gefolgt von den Heranwachsenden an zweiter und den Kindern an dritter Stelle.

Im Bereich der **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** sowie den zahlenstärksten Untergruppen liegen die Werte der männlichen Opfer über denen der weiblichen Opfer. Dieser Unterschied stellt sich in allen Altersgruppen dar. Lediglich bei der Nachstellung zeigt sich eine leichte Mehrheit weiblicher Opfer, allerdings sind diese Werte zweistellig und Vergleiche somit nur bedingt aussagekräftig. Bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** zeigt sich das gegenteilige Bild zu den **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit**; hier überwiegen die weiblichen Opfer gegenüber den männlichen Opfern in allen Altersgruppen. Bei den **sonstigen Straftatbeständen StGB** überwiegen wiederum die männlichen Opfer im Heranwachsendenalter, die übrigen Altersgruppen sind so gering vertreten, dass ein Vergleich keine Aussagen zulässt. Letzteres gilt auch für die **Straftaten gegen das Leben**.

4.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf

In Tabelle 16 (siehe Anlage) ist eine Übersicht über die Verteilung der Opfer im Kindes- und Jugendalter in den betroffenen Delikthauptgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen im 10-Jahresvergleich dargestellt.

Analog zum 10-Jahresvergleich der Gesamtanzahl von Opfern im Kindes- und Jugendalter lässt sich in den Delikthauptgruppen **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (siehe Abbildung 32), **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (siehe Abbildung 33) und **sonstige Straftatbestände StGB** (siehe Abbildung 34) ein zunehmender Trend erkennen.

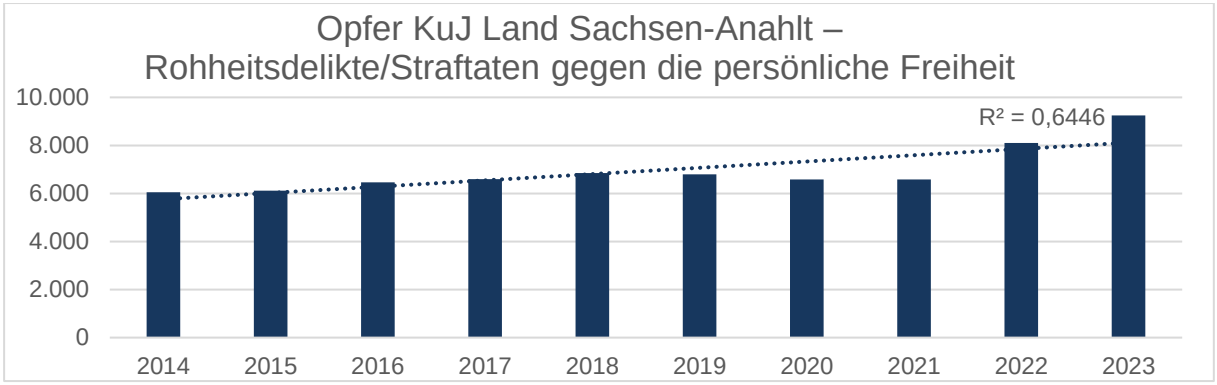

Abbildung 32 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

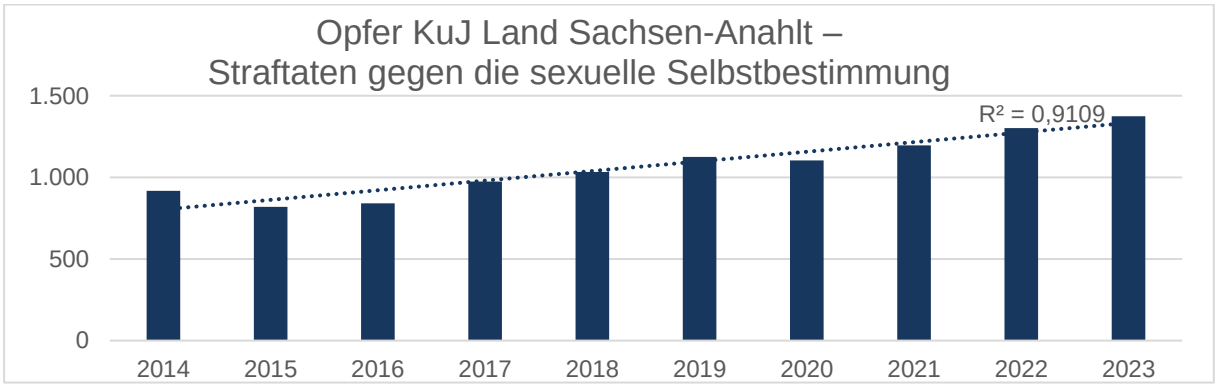

Abbildung 33 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

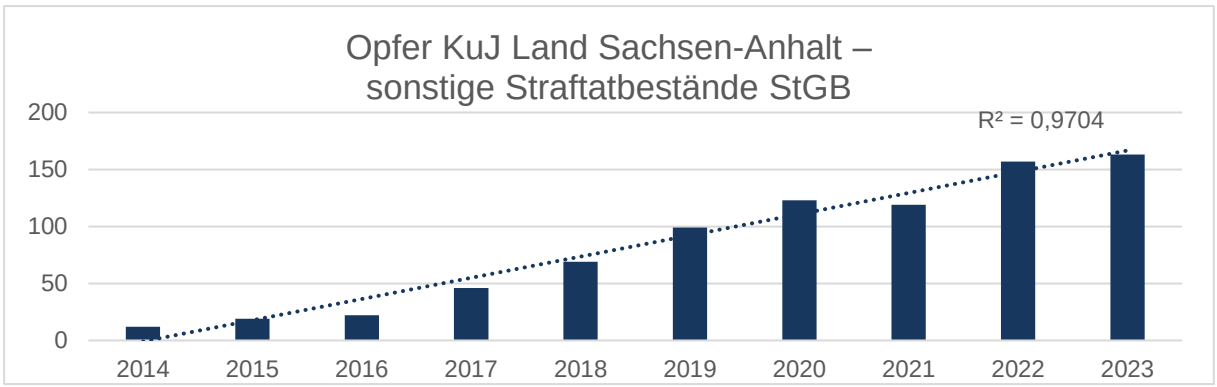

Abbildung 34 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für sonstige Straftatbestände StGB

In den ersten beiden Gruppen zeigt sich 2020/2021 ein leichter Einschnitt, welcher auf die Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zurückzuführen sein könnte.

In der Delikthauptgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** ist dieser Trend im Wesentlichen auf den mittleren, zunehmenden Trend im Bereich der *Körperverletzung* (siehe Abbildung 35) in Kombination mit dem abrupten Anstieg von 2022/2023 zu den Vorjahren im Bereich *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff* bzw. den starken Anstieg in 2022 und 2023 im Bereich *Bedrohung* (siehe Abbildung 36) zurückzuführen.

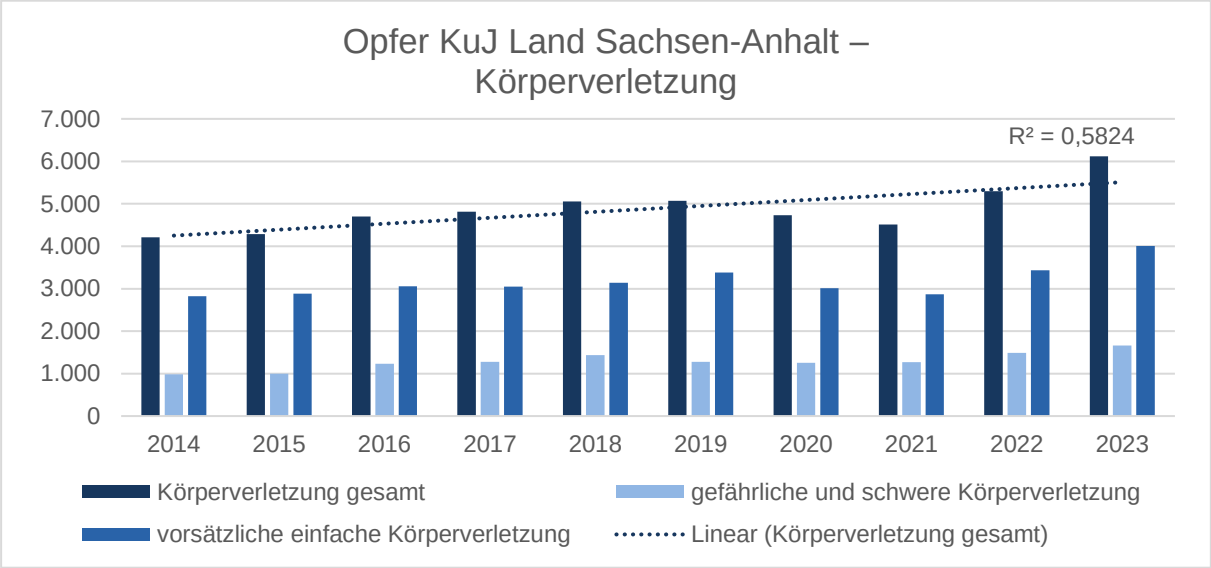

Abbildung 35 – 10-Jahresvergleich einschließlich der wesentlichen Untergruppen

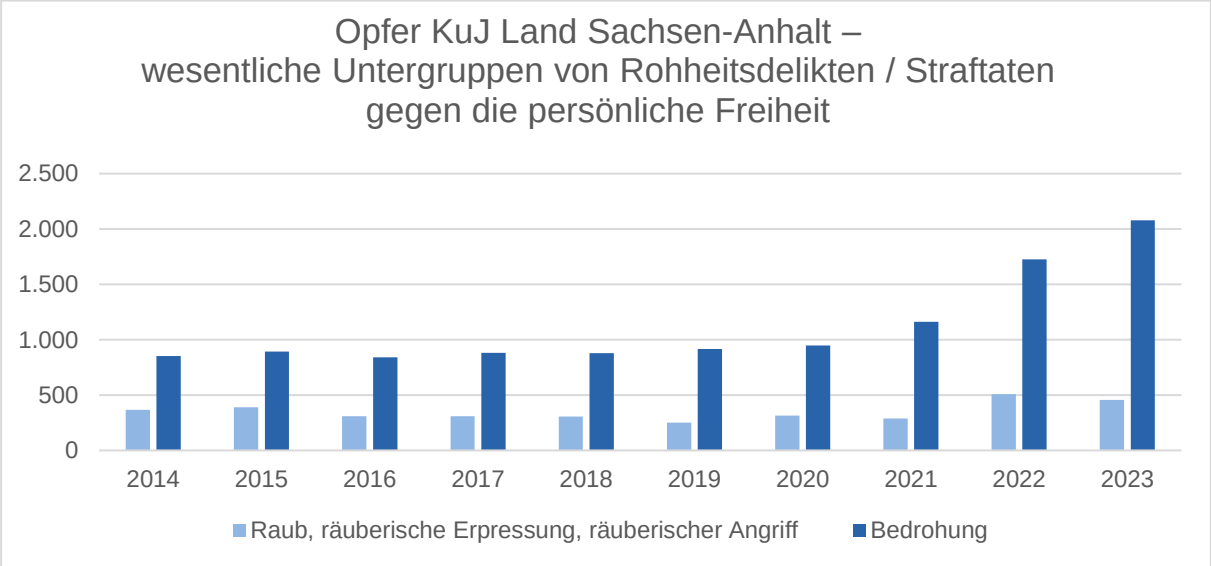

Abbildung 36 – 10-Jahresvergleich von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischem Angriff und Bedrohung

Bezüglich der **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** ist anzumerken, dass die Untergruppe *sexuelle Belästigung* erst seit 2017 und die Untergruppe *sexueller Übergriff und Nötigung* erst seit 2018 erhoben werden. Somit ist eher der 6-Jahresvergleich aussagekräftig, welcher den zunehmenden Trend des 10-Jahresvergleichs bestätigt. Der Anstieg in dieser Hauptdeliktgruppe ist vor allem auf die Untergruppen *sexuelle Belästigung* und *Vergewaltigung/sexuelle Nötigung* zurückzuführen, wobei beide einen recht unregelmäßigen Verlauf zeigen. Der *sexuelle Missbrauch* weist ebenfalls unregelmäßige Schwankungen auf.

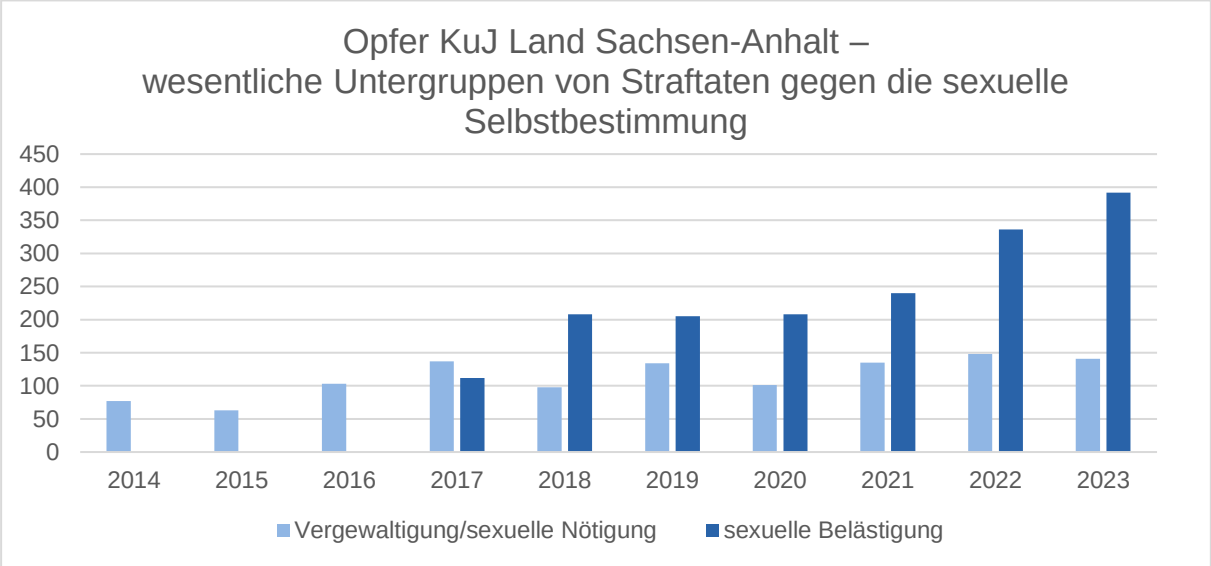

Abbildung 37 – 10-Jahresvergleich

Sonstige Straftatbestände StGB zeigen lediglich 2021 einen auffälligen Einschnitt, jedoch ist hier zu bemerken, dass die Werte im zweistelligen bis niedrigen dreistelligen Bereich liegen und somit anfällig für Ausreißerwerte sind.

Die Werte im Bereich der **Straftaten gegen das Leben** und der **strafrechtlichen Nebengesetze** sind zu gering, als dass der zeitliche Verlauf sinnvoll interpretiert werden könnte. Nach Augenschein zeigen sich jedoch in beiden Deliktgruppen keine auffälligen Ausreißer.

4.2.3. Soziale Beziehungen bei sexuellem Missbrauch von Kindern

Für die 2023 erfassten *N* = 595 Opfer von sexuellem Missbrauch von Kindern wird die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung in Abbildung 38 dargestellt. Wie ersichtlich wird, kennt über die Hälfte der Opfer die Tatverdächtigen, bei knapp einem Drittel liegt ein Verwandtschaftsverhältnis vor.

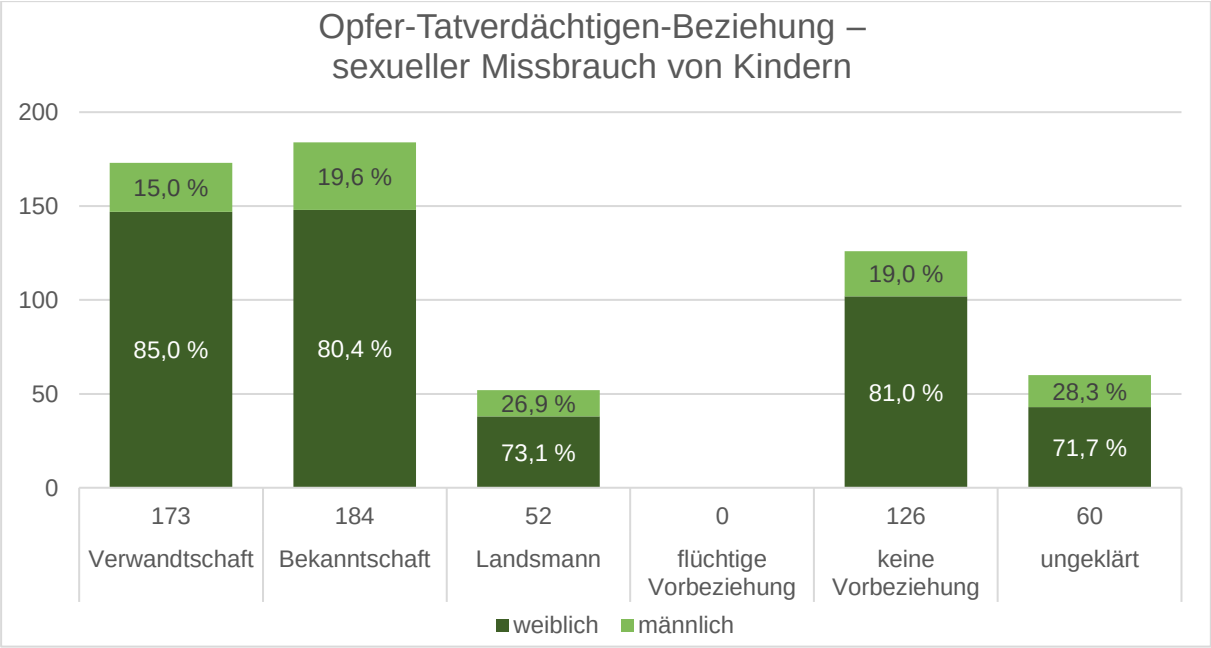

Abbildung 38 – Arten der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen unterteilt nach Geschlecht

4.2.4. Politisch motivierte Straftaten

Tabelle 17 zeigt eine Übersicht der Opfer politisch motivierter Straftaten. Wie ersichtlich wird, liegen die Zahlen im Kindes- und Jugendalter im ein- bis zweistelligen Bereich, sodass von einer Interpretation abzusehen ist.

5. Präventionsmaßnahmen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

Im Jahr 2023 führte die Polizei 2.758 wesentliche Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt durch und erreichte damit insgesamt 52.405 Teilnehmende. Nachfolgend werden diese Präventionsmaßnahmen aufgeführt.

Polizei im Fokus der Öffentlichkeit

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - Polizei dein Freund und Helfer/Polizei zum Anfassen
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - ProPK-Material „Schule fragt. Polizei antwortet.“
   - Einsatzmittel (u.a. Abnahme von daktyloskopischen Fingerabdrücken, Spurensuche und -sicherung)
3. Veranstaltungsformen:
   - Präsentationen, Vorträge, Projekttage und Gesprächsrunden in Kindertagesstätten und Grundschulen; Besichtigungen von Dienststellen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene
   - Maßnahmen: 411
   - Teilnehmende: 18.242

Sucht- und Drogenprävention

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - Sucht- und Drogenaufklärung/Jugendschutz
   - „FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten“
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - ProPK-Medien (z.B. „SehnSucht“)
   - Material des Weißen Rings
3. Veranstaltungsformen
   - Projekttage, Vorträge und Gesprächsrunden an Schulen und sozialen Einrichtungen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern, pädagogische Fachkräfte
   - Maßnahmen: 189
   - Teilnehmende: 4.247

Gewaltprävention – Zivilcourage

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - „Abseits?! – Gewalt an der Schule“ bzw. „Gewalt an der Schule“
   - „Kinderkommissare“
   - Kampagne „GENUG“
   - „Zivilcourage“
   - Bedrohungs-/Amoklage sowie technische Krisenprävention an Schulen
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - LKA ST
   - „Zivilcourage können alle! Ein Trainingshandbuch für Schule und Jugendarbeit“[5]
   - FH Pol LSA
   - ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de („Abseits?!“; „Weggeschaut ist mitgemacht“)
   - Kontaktdaten von Opferhilfeeinrichtungen
3. Veranstaltungsformen
   - Projekttage, Vorträge, Kurse, Spiele, Rollenspiele und Gesprächsrunden an Schulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern, pädagogische Fachkräfte
   - Maßnahmen: 1.078
   - Teilnehmende: 16.318

Prävention Diebstahl/Raub

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
   - Diebstahl an Schulen
2. Veranstaltungsformen
   - Gesprächsrunden, Vorträge, Einzel- und Gruppengespräche an Schulen
3. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, pädagogische Fachkräfte
   - Maßnahmen: 16
   - Teilnehmende: 196

[5] Lünse, D., Nöllenburg, K., Kowalczyk, J, & Wanke, F. (2011). Zivilcourage können alle! Ein Trainingshandbuch für Schule und Jugendarbeit. Berlin: Verlag an der Ruhr.

Prävention im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
   - „Sicher im Netz“
   - Cybermobbing
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - www.klicksafe.de
   - ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de
   - FH POL LSA
   - LKA LSA
3. Veranstaltungsformen
   - Gesprächsrunden, Vorträge und Projekttage an Schulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern
   - Anzahl Maßnahmen: 193
   - Anzahl Teilnehmende: 2.544

Prävention sexueller Gewalt

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
   - „Nein heißt Nein“
   - Aufklärung/Sensibilisierung bezüglich der Verbreitung von Darstellungen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - Kontaktdaten von Opferhilfeeinrichtungen
   - FH POL LSA
   - LKA LSA
   - ProPK-Medien unter www.polizei-beratung.de
3. Veranstaltungsformen
   - Vorträge, Projekttage, Rollenspiele und Gesprächsrunden an Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Kinder, pädagogische Fachkräfte, Eltern
   - Maßnahmen: 480
   - Teilnehmende: 10.961

Prävention politisch motivierte Kriminalität -rechts-

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
   - „Schritte gegen Tritte“
   - „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
   - Medienpaket „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“ (LKS ST)
   - ProPK-Medien („Abseits?!“, „Mitreden“)
3. Veranstaltungsformen
   - Vorträge an Schulen
4. Rahmendaten
   - Zielgruppe: Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte
   - Maßnahmen: 29
   - Teilnehmende: 561

6. Anlagen

Tabelle 4 – 10-Jahresvergleich der Jugendtatverdächtigen des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Jugendtatverdächtige			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
2014	**12.116**	8.555	3.561	**2.571**	1.772	799	**4.873**	3.310	1.563	**4.672**	3.473	1.199
2015	**12.683**	9.299	3.384	**2.488**	1.737	751	**4.891**	3.523	1.368	**5.304**	4.039	1.265
2016	**14.093**	10.604	3.489	**2.369**	1.659	710	**5.760**	4.292	1.468	**5.964**	4.653	1.311
2017	**13.015**	9.848	3.167	**2.526**	1.836	690	**5.284**	3.967	1.317	**5.205**	4.045	1.160
2018	**12.226**	9.221	3.005	**2.430**	1.743	687	**4.939**	3.697	1.242	**4.857**	3.781	1.076
2019	**12.630**	9.541	3.089	**2.680**	1.932	748	**5.048**	3.723	1.325	**4.902**	3.886	1.016
2020	**12.112**	9.141	2.971	**2.405**	1.782	623	**4.871**	3.606	1.265	**4.836**	3.753	1.083
2021	**12.001**	8.847	3.154	**2.838**	1.936	902	**4.591**	3.386	1.205	**4.572**	3.525	1.047
2022	**13.586**	9.935	3.651	**3.529**	2.377	1.152	**5.370**	3.967	1.403	**4.687**	3.591	1.096
2023	**15.110**	11.020	4.090	**3.903**	2.576	1.327	**5.921**	4.251	1.670	**5.286**	4.193	1.093

Tabelle 5 – 5-Jahresvergleich der Mehrfach- und Intensivtatverdächtigen der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Jugendtatverdächtige			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Mehrfachjugendtatverdächtige												
2019	3.589	2.902	687	519	396	123	1.517	1.198	319	1.553	1.308	245
2020	3.404	2.758	646	481	363	118	1.512	1.195	317	1.411	1.200	211
2021	3.271	2.625	646	472	357	115	1.409	1.154	255	1.390	1.114	276
2022	3.639	2.897	742	613	457	156	1.678	1.340	338	1.348	1.100	248
2023	3.846	3.006	840	733	542	191	1.739	1.324	415	1.374	1.140	234
Intensivjugendtatverdächtige												
2019	206	185	21	8	7	1	92	88	4	106	90	16
2020	200	182	18	11	10	1	93	88	5	96	84	12
2021	184	162	22	9	9	0	83	74	9	92	79	13
2022	184	165	19	12	11	1	98	87	11	74	67	7
2023	196	172	24	10	5	5	103	90	13	83	77	6

Tabelle 6 – 10-Jahresvergleich der JTV unter Alkoholeinfluss

Jahr		JTV gesamt	JTV unter Alkohol	TV Kinder unter Alkohol	TV Jugendliche unter Alkohol	TV Heran-wachsende unter Alkohol
2014	**gesamt**	**12.116**	**868**	**7**	**326**	**535**
	männlich	8.555	777	6	287	484
	weiblich	3.561	91	1	39	51
2015	**gesamt**	**12.683**	**754**	**6**	**284**	**464**
	männlich	9.299	681	6	251	424
	weiblich	3.384	73	0	33	40
2016	**gesamt**	**14.093**	**815**	**9**	**349**	**457**
	männlich	10.604	726	7	303	416
	weiblich	3.489	89	2	46	41
2017	**gesamt**	**13.015**	**874**	**11**	**342**	**521**
	männlich	9.848	790	8	305	477
	weiblich	3.167	84	3	37	44
2018	**gesamt**	**12.226**	**868**	**9**	**321**	**538**
	männlich	9.221	760	7	274	479
	weiblich	3.005	108	2	47	59
2019	**gesamt**	**12.630**	**908**	**17**	**350**	**541**
	männlich	9.541	817	10	304	503
	weiblich	3.089	91	7	46	38
2020	**gesamt**	**12.112**	**840**	**13**	**364**	**463**
	männlich	9.141	744	9	316	419
	weiblich	2.971	96	4	48	44
2021	**gesamt**	**12.001**	**733**	**8**	**306**	**419**
	männlich	8.847	644	5	262	377
	weiblich	3.154	89	3	44	42
2022	**gesamt**	**13.586**	**804**	**9**	**339**	**456**
	männlich	9.935	690	6	286	398
	weiblich	3.651	114	3	53	58
2023	**gesamt**	**15.110**	**756**	**11**	**278**	**467**
	männlich	11.020	655	5	238	412
	weiblich	4.090	101	6	40	55

Tabelle 7 – Jugendtatverdächtige des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 für ausgewählte Deliktgruppen

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV gesamt			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Straftaten gesamt	**15.110**	**11.020**	**4.090**	**3.903**	**2.576**	**1.327**	**5.921**	**4.251**	**1.670**	**5.286**	**4.193**	**1.093**
Straftaten gegen das Leben	15	13	2	1	1	0	8	6	2	6	6	0
Mord	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	15	13	2	1	1	0	8	6	2	6	6	0
Fahrlässige Tötung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**863**	**728**	**135**	**210**	**148**	**62**	**438**	**379**	**59**	**215**	**201**	**14**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	70	70	0	7	7	0	27	27	0	36	36	0
sexueller Übergriff und Nötigung	36	35	1	5	4	1	20	20	0	11	11	0
sexuelle Belästigung	116	111	5	28	25	3	52	51	1	36	35	1
sexueller Missbrauch von Kindern	153	140	13	41	35	6	76	71	5	36	34	2
Verbreitung pornografischer Schriften	496	383	113	132	81	51	266	215	51	98	87	11

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV gesamt			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**4.711**	**3.625**	**1.086**	**1.190**	**895**	**295**	**2.056**	**1.571**	**485**	**1.465**	**1.159**	**306**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	396	352	44	68	56	12	221	195	26	107	101	6
Körperverletzung	3.618	2.772	846	987	748	239	1.571	1.191	380	1.060	833	227
gefährliche und schwere Körperverletzung	1.618	1.304	314	428	321	107	718	585	133	472	398	74
vorsätzliche einfache Körperverletzung	2.307	1.730	577	631	484	147	1.013	747	266	663	499	164
fahrlässige Körperverletzung	72	47	25	21	12	9	23	17	6	28	18	10
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	1.406	1.091	315	278	194	84	624	494	130	504	403	101
Nötigung	189	155	34	20	16	4	75	59	16	94	80	14
Bedrohung	1.174	913	261	250	175	75	540	425	115	384	313	71
Nachstellung	67	41	26	8	4	4	27	20	7	32	17	15

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Diebstahl insgesamt	**3.627**	**2.353**	**1.274**	**1.172**	**668**	**504**	**1.589**	**1.008**	**581**	**866**	**677**	**189**
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	**3.201**	**1.995**	**1.206**	**1.094**	**609**	**485**	**1.400**	**850**	**550**	**707**	**536**	**171**
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	**629**	**541**	**88**	**106**	**83**	**23**	**284**	**240**	**44**	**239**	**218**	**21**
von Kraftwagen/ unbefugte Inbetriebnahme	52	48	4	3	1	2	18	17	1	31	30	1
von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme	37	37	0	4	4	0	20	20	0	13	13	0
von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme	181	159	22	19	15	4	99	88	11	63	56	7
von Schusswaffen	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
in/aus Dienst-, Büro-, & Lagerräumen	109	92	17	22	17	5	42	33	9	45	42	3
in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken	2.686	1.590	1.096	1.009	544	465	1.160	665	495	517	381	136
darunter: Ladendiebstahl	2.633	1.545	1.088	1.002	538	464	1.133	643	490	498	364	134
in/aus Wohnungen	188	139	49	11	9	2	94	65	29	83	65	18
in/aus Boden-/Kellerräumen	43	40	3	2	2	0	20	19	1	21	19	2
in/aus Rohbauten/Baustellen	27	25	2	5	5	0	8	8	0	14	12	2
an/aus Kraftfahrzeugen	76	74	2	8	8	0	31	31	0	37	35	2

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Vermögens-/Fälschungsdelikte	**1.796**	**1.260**	**536**	**136**	**79**	**57**	**630**	**438**	**192**	**1.030**	**743**	**287**
Betrug	1.484	1.029	455	117	65	52	504	343	161	863	621	242
Waren- und Warenkreditbetrug	309	198	111	6	4	2	60	42	18	243	152	91
Beförderungserschleichung	724	511	213	90	47	43	301	203	98	333	261	72
Unterschlagung	189	130	59	12	11	1	70	44	26	107	75	32
Urkundenfälschung	122	100	22	4	1	3	44	40	4	74	59	15
sonstige Straftatbestände StGB	**3.910**	**2.923**	**987**	**1.067**	**807**	**260**	**1.667**	**1.230**	**437**	**1.176**	**886**	**290**
Erpressung	76	71	5	15	13	2	43	42	1	18	16	2
Missbrauch von Notrufen	101	88	13	32	28	4	36	31	5	33	29	4
Widerstand gegen die Staatsgewalt	156	121	35	4	1	3	71	50	21	81	70	11
Hausfriedensbruch	693	541	152	148	116	32	330	252	78	215	173	42
Landfriedensbruch	89	83	6	0	0	0	27	26	1	62	57	5
Vortäuschen einer Straftat	63	36	27	12	7	5	22	9	13	29	20	9
sonstige Hehlerei	68	61	7	4	4	0	24	22	2	40	35	5
Brandstiftung/ Herbeiführen einer Brandgefahr	145	128	17	64	56	8	58	53	5	23	19	4
falsche Verdächtigung	79	35	44	10	6	4	36	13	23	33	16	17
gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	51	42	9	17	13	4	16	13	3	18	16	2

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe JTV / Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Verletzung des persönlichen Lebensbereichs	91	50	41	28	15	13	52	31	21	11	4	7
Beleidigung	1.040	646	394	239	160	79	474	285	189	327	201	126
Sachbeschädigung	1.613	1.321	292	538	414	124	708	595	113	367	312	55
strafrechtliche Nebengesetze	**3.854**	**3.073**	**781**	**683**	**383**	**300**	**1.309**	**1.036**	**273**	**1.862**	**1.654**	**208**
Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz	1.685	1.283	402	549	293	256	323	272	51	813	718	95
Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz	354	341	13	35	34	1	167	162	5	152	145	7
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	106	106	0	17	17	0	54	54	0	35	35	0
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	252	239	13	19	18	1	115	110	5	118	111	7
Rauschgiftdelikte BtMG	1.824	1.490	334	71	42	29	832	628	204	921	820	101
Gewaltkriminalität	1.968	1.624	344	479	368	111	901	747	154	588	509	79
Straßenkriminalität	2.297	1.954	343	566	445	121	1.037	889	148	694	620	74
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	215	166	49	66	43	23	96	81	15	53	42	11

Tabelle 8 – JTV des Landes Sachsen-Anhalt für ausgewählte Deliktgruppen

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Tatverdächtige (TV) gesamt	**70.626**	**71.196**	**73.256**	**68.599**	**63.301**	**62.204**	**62.070**	**60.548**	**63.758**	**71.066**
Jugendtatverdächtige (JTV)	**12.116**	**12.683**	**14.093**	**13.015**	**12.226**	**12.630**	**12.112**	**12.001**	**13.586**	**15.110**
Anteil JTV in % zu TV gesamt	17,2 %	17,8 %	19,2 %	19,0 %	19,3 %	20,3 %	19,5 %	19,8 %	21,3 %	21,3%
Straftaten gegen das Leben	**14**	**13**	**21**	**16**	**19**	**24**	**13**	**8**	**13**	**15**
Mord	5	1	5	1	3	6	1	2	3	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	7	12	16	14	16	16	12	6	10	15
Fahrlässige Tötung	1	0	0	1	0	2	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**258**	**240**	**296**	**335**	**357**	**445**	**597**	**783**	**771**	**863**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	33	22	46	53	47	55	54	73	64	70
sexueller Übergriff und Nötigung					43	38	38	44	32	36
sexuelle Belästigung				37	64	51	60	61	90	116
sexueller Missbrauch von Kindern	126	107	118	140	136	164	136	158	159	153
Verbreitung pornografischer Schriften	62	66	70	59	67	142	311	460	445	496

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**3.507**	**3.368**	**3.650**	**3.548**	**3.610**	**3.973**	**3.629**	**3.399**	**4.155**	**4.711**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	395	328	277	281	316	311	297	265	417	396
Körperverletzung	2.667	2.552	2.889	2.789	2.847	3.168	2.812	2.631	3.149	3.618
gefährliche und schwere Körperverletzung	1.135	1.067	1.299	1.246	1.287	1.303	1.259	1.207	1.424	1.618
vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.691	1.632	1.744	1.705	1.756	2.113	1.752	1.639	1.984	2.307
fahrlässige Körperverletzung	45	49	53	51	52	64	64	63	52	72
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	849	866	846	840	839	907	910	914	1.200	1.406
Nötigung	170	181	189	178	168	217	193	176	171	189
Bedrohung	625	650	613	615	617	651	654	703	997	1.174
Nachstellung	76	46	40	60	51	58	75	47	55	67
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Diebstahl insgesamt	**3.889**	**3.690**	**3.432**	**3.481**	**3.300**	**3.254**	**2.672**	**2.446**	**3.212**	**3.627**
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	**3.210**	**3.006**	**2.861**	**2.896**	**2.760**	**2.776**	**2.206**	**1.982**	**2.772**	**3.201**
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	**1.082**	**1.041**	**868**	**840**	**756**	**726**	**675**	**622**	**624**	**629**
von Kraftwagen/ unbefugte Inbetriebnahme	89	107	64	50	51	37	69	53	41	52
von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme	75	62	38	53	62	49	37	40	39	37
von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme	420	370	313	256	215	252	258	206	212	181
von Schusswaffen	5	13	4	5	2	3	8	4	6	1
in/aus Dienst-, Büro-, & Lagerräumen	268	273	227	163	164	194	135	103	138	109
in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken	2.366	2.251	2.103	2.164	2.134	2.116	1.611	1.356	2.184	2.686
darunter: Ladendiebstahl	2.251	2.154	2.033	2.076	2.044	2.037	1.554	1.320	2.145	2.633
in/aus Wohnungen	467	381	335	341	279	277	248	200	202	188
in/aus Boden-/Kellerräumen	166	129	106	107	90	86	77	89	58	43
in/aus Rohbauten/Baustellen	31	33	37	45	49	24	44	32	42	27
an/aus Kraftfahrzeugen	155	189	122	111	132	89	94	99	86	76
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Vermögens-/ Fälschungsdelikte	**2.061**	**1.851**	**1.783**	**1.858**	**1.660**	**1.663**	**1.621**	**1.562**	**1.503**	**1.796**
Betrug	1.791	1.594	1.505	1.509	1.324	1.359	1.329	1.253	1.196	1.484
Waren- und Warenkreditbetrug	366	368	364	309	327	356	413	434	327	309
Beförderungserschleichung	1.038	852	833	852	676	691	580	483	445	724
Unterschlagung	241	211	224	204	203	208	174	216	199	189
Urkundenfälschung	101	99	97	199	184	129	148	128	137	122
sonstige Straftatbestände StGB	**3.856**	**3.756**	**3.789**	**3.730**	**3.662**	**3.867**	**3.761**	**3.843**	**4.096**	**3.910**
Erpressung	68	58	45	50	64	55	78	43	75	76
Missbrauch von Notrufen	72	56	55	70	75	80	65	66	87	101
Widerstand gegen die Staatsgewalt	88	65	89	127	105	152	135	148	129	156
Hausfriedensbruch	566	700	688	615	627	589	659	899	823	693
Landfriedensbruch	16	21	53	70	51	43	88	18	49	89
Vortäuschen einer Straftat	92	74	82	69	67	71	51	53	55	63
sonstige Hehlerei	76	75	80	99	83	74	88	56	54	68
vorsätzliche Brandstiftung/ Herbeiführen einer Brandgefahr	109	101	109	79	145	127	154	127	143	145
falsche Verdächtigung	92	93	94	93	82	84	76	70	75	79
gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	77	65	68	70	65	66	53	71	68	51

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Verletzung des persönlichen Lebensbereichs	81	47	40	82	66	82	50	65	84	91
Beleidigung	954	799	883	791	790	919	848	916	985	1.040
Sachbeschädigung	1.885	1.849	1.790	1.754	1.702	1.909	1.710	1.758	1.896	1.613
strafrechtliche Nebengesetze	**2.122**	**3.208**	**4.510**	**3.423**	**3.003**	**3.022**	**3.134**	**3.173**	**3.268**	**3.854**
Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz	447	1.445	2.461	1.253	504	430	356	675	914	1.685
Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz	264	277	343	303	314	290	291	303	327	354
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	54	101	117	72	103	59	85	79	82	106
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	212	183	233	236	215	234	219	234	255	252
Rauschgiftdelikte BtMG	1.415	1.508	1.724	1.908	2.255	2.342	2.220	2.238	2.054	1.824
Summenschlüssel										
Gewaltkriminalität	1.489	1.353	1.578	1.521	1.575	1.592	1.537	1.468	1.786	1.968
Straßenkriminalität	2.215	2.090	2.021	2.035	1.953	2.055	2.126	1.972	2.211	2.297
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	228	188	254	254	244	299	267	274	272	215

Tabelle 9 – Tatverdächtigenbelastungszahlen Sachsen-Anhalt

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Gesamt ab 8 Jahre	**3.342**	**3.388**	**3.474**	**3.270**	**3.039**	**3.008**	**3.023**	**2.953**	**3.126**	**3.455**
männlich	4.973	5.121	5.237	4.936	4.604	4.558	4.605	4.491	4.761	5.260
weiblich	1.789	1.731	1.771	1.660	1.530	1.514	1.500	1.474	1.554	1.725
Kinder (8 bis 13 Jahre)	**2.418**	**2.356**	**2.133**	**2.249**	**2.142**	**2.344**	**2.120**	**2.215**	**2.799**	**2.950**
männlich	3.238	3.195	2.915	3.174	2.956	3.276	3.044	2.985	3.729	3.858
weiblich	1.546	1.460	1.292	1.260	1.274	1.357	1.137	1.402	1.819	1.991
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**7.662**	**7.420**	**8.320**	**7.461**	**7.068**	**7.308**	**7.056**	**6.662**	**7.616**	**7.918**
männlich	10.116	10.322	11.801	10.514	10.041	10.326	10.084	9.490	10.874	10.971
weiblich	5.062	4.304	4.468	3.980	3.757	4.013	3.802	3.625	4.124	4.635
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**11.144**	**11.959**	**11.941**	**9.988**	**9.119**	**9.060**	**8.864**	**8.417**	**8.831**	**9.664**
männlich	16.069	17.464	17.189	14.471	13.233	13.370	12.813	12.249	12.908	14.579
weiblich	5.903	5.961	5.731	4.802	4.359	4.057	4.286	4.100	4.340	4.214
8 bis 20 Jahre gesamt	**5.808**	**5.971**	**6.279**	**5.648**	**5.265**	**5.406**	**5.175**	**4.974**	**5.611**	**5.962**
männlich	7.963	8.462	9.010	8.132	7.572	7.825	7.493	7.110	7.985	8.456
weiblich	3.516	3.295	3.252	2.891	2.724	2.766	2.652	2.674	3.072	3.284
Erwachsene (> 20 Jahre)	**3.075**	**3.100**	**3.144**	**2.980**	**2.763**	**2.706**	**2.748**	**2.692**	**2.801**	**3.113**
männlich	4.629	4.724	4.758	4.515	4.208	4.117	4.210	4.130	4.312	4.795
weiblich	1.613	1.568	1.610	1.521	1.393	1.368	1.363	1.328	1.366	1.526

Tabelle 10 – TV des Landes Sachsen-Anhalt für die Tatörtlichkeit Schule im 10-Jahresvergleich

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Gesamt	**1.577**	**1.478**	**1.511**	**1.509**	**1.500**	**1.721**	**1.479**	**1.214**	**1.696**	**1.966**
männlich	1.144	1.116	1.162	1.177	1.201	1.354	1.144	921	1.318	1.490
weiblich	433	362	349	332	299	367	335	293	378	476
Kinder (bis unter 14 Jahre)	**536**	**510**	**486**	**550**	**484**	**648**	**556**	**439**	**658**	**777**
männlich	402	394	394	458	408	519	451	338	540	598
weiblich	134	116	92	92	76	129	105	101	118	179
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**633**	**613**	**655**	**596**	**655**	**732**	**592**	**461**	**668**	**802**
männlich	466	472	527	477	536	583	457	354	521	633
weiblich	167	141	128	119	119	149	135	107	147	169
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**62**	**76**	**85**	**64**	**87**	**79**	**65**	**72**	**82**	**60**
männlich	55	71	70	57	73	68	60	63	74	53
weiblich	7	5	15	7	14	11	5	9	8	7
JTV gesamt	**1.231**	**1.199**	**1.226**	**1.210**	**1.226**	**1.459**	**1.213**	**972**	**1.408**	**1.639**
männlich	923	937	991	992	1.017	1.170	968	755	1.135	1.284
weiblich	308	262	235	218	209	289	245	217	273	355
Erwachsene (> 20 Jahre)	**346**	**279**	**285**	**299**	**274**	**262**	**266**	**242**	**288**	**327**
männlich	221	179	171	185	184	184	176	166	183	206
weiblich	125	100	114	114	90	78	90	76	105	121

Tabelle 11 – JTV des Landes Sachsen-Anhalt für die Tatörtlichkeit Schule (ausgewählte Deliktgruppen)

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Tatverdächtige (TV) gesamt	**1577**	**1478**	**1511**	**1509**	**1500**	**1721**	**1479**	**1214**	**1696**	**1966**
Jugendtatverdächtige (JTV)	**1231**	**1199**	**1226**	**1210**	**1226**	**1459**	**1213**	**972**	**1408**	**1639**
Anteil JTV in % zu TV gesamt	78,1 %	81,1 %	81,1 %	80,2 %	81,7 %	84,8 %	82,0 %	80,1 %	83,0 %	83,4 %
Straftaten gegen das Leben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**	**0**
Totschlag und Tötung auf Verlangen	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**9**	**33**	**42**	**23**	**32**	**37**	**63**	**37**	**58**	**74**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	0	0	0	2	4	1	0	2	2	0
sexueller Übergriff und Nötigung					8	3	2	2	5	4
sexuelle Belästigung				4	12	4	9	10	4	29
sexueller Missbrauch von Kindern	3	3	10	11	7	9	5	5	13	8
Verbreitung pornografischer Schriften	3	24	20	5	1	20	47	18	14	29

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**635**	**573**	**609**	**645**	**630**	**816**	**567**	**489**	**782**	**981**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	8	4	8	6	6	4	9	3	16	13
Körperverletzung	541	484	514	563	537	684	484	407	647	790
gefährliche und schwere Körperverletzung	193	139	178	205	165	203	176	131	232	253
vorsätzliche einfache Körperverletzung	359	353	347	371	385	487	317	286	424	573
fahrlässige Körperverletzung	3	4	4	9	1	11	7	2	7	7
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	103	101	99	86	100	145	95	96	166	225
Nötigung	15	15	17	17	16	29	9	14	18	27
Bedrohung	74	77	69	61	76	104	81	81	133	194
Nachstellung	12	5	5	8	5	12	5	0	9	7
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Diebstahl insgesamt	**134**	**130**	**121**	**122**	**90**	**95**	**96**	**48**	**110**	**87**
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	**70**	**76**	**79**	**89**	**46**	**54**	**65**	**30**	**58**	**59**
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	**64**	**56**	**45**	**35**	**46**	**42**	**36**	**22**	**56**	**28**
von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme	0	0	0	0	0	2	2	1	0	3
von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme	24	28	29	14	15	19	22	18	26	16
in/aus Dienst-, Büro-, & Lagerräumen	33	29	15	10	20	23	14	4	14	3
Taschendiebstahl	0	1	2	1	1	4	2	0	3	1
Vermögens-/Fälschungsdelikte	**5**	**8**	**11**	**15**	**7**	**7**	**4**	**2**	**8**	**8**
Betrug	1	0	3	0	2	1	0	0	1	0
Unterschlagung	3	7	3	10	3	4	2	2	3	2
Urkundenfälschung	1	1	5	5	2	2	2	0	3	6
sonstige Straftatbestände StGB	**392**	**404**	**362**	**349**	**333**	**420**	**400**	**345**	**395**	**456**
Erpressung	11	10	7	5	10	13	14	5	8	15
Widerstand gegen die Staatsgewalt	76	120	121	118	103	100	121	159	127	128
Hausfriedensbruch	44	98	104	84	70	65	94	138	102	86

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Fortsetzung sonstige Straftatbestände StGB										
Gewaltdarstellung	1	0	0	0	1	7	0	4	0	0
Volksverhetzung	16	8	2	10	5	7	3	0	0	0
Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr	3	1	6	2	3	6	7	4	8	7
Beleidigung	124	90	124	124	106	153	99	96	115	162
Sachbeschädigung	172	199	106	93	102	124	151	71	129	120
strafrechtliche Nebengesetze	**124**	**118**	**151**	**135**	**211**	**162**	**160**	**105**	**128**	**151**
auf dem Wirtschaftssektor	3	2	7	3	3	20	11	7	6	9
Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz	19	9	21	12	14	15	15	9	7	33
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	9	1	2	2	0	0	4	0	0	6
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	11	8	19	11	14	15	11	9	7	27
Rauschgiftdelikte BtMG	101	107	126	121	197	130	127	90	115	112
Summenschlüssel										
Gewaltkriminalität	201	143	186	212	175	208	184	136	251	262
Straßenkriminalität	112	85	130	118	87	100	117	86	134	136
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	27	32	8	4	6	30	27	14	10	21

Tabelle 12 – TV des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich politisch motivierte Kriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Gesamt	**1.025**	**1.428**	**1.271**	**1.072**	**1.122**	**1.187**	**1.098**	**1.254**	**1.454**	**1.562**
männlich	915	1.254	1.119	955	974	1.046	980	1.050	1.249	1.325
weiblich	110	174	152	117	148	140	118	204	205	237
unbekannt	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Kinder (< 14 Jahre)	**69**	**53**	**67**	**59**	**49**	**74**	**65**	**26**	**49**	**107**
männlich	60	42	48	52	42	66	62	19	42	88
weiblich	9	11	19	7	7	8	3	7	7	19
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**166**	**212**	**208**	**169**	**203**	**248**	**165**	**185**	**184**	**199**
männlich	144	180	177	155	171	220	148	156	155	166
weiblich	22	32	31	14	32	28	17	29	29	33
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**124**	**154**	**126**	**106**	**96**	**132**	**101**	**130**	**126**	**115**
männlich	111	128	108	93	87	118	88	107	107	98
weiblich	13	26	18	13	9	14	13	23	19	17
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Jugendtatverdächtige (JTV)	**359**	**419**	**401**	**334**	**348**	**454**	**331**	**341**	**356**	**419**
männlich	315	350	333	300	300	404	298	282	301	350
weiblich	44	69	68	34	48	50	33	59	55	69
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsene (> 20 Jahre)	**666**	**1.009**	**868**	**735**	**771**	**729**	**767**	**913**	**1.096**	**1.142**
männlich	600	904	784	653	671	639	682	768	946	974
weiblich	66	105	84	82	100	90	85	145	150	168
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
unbekannt	**0**	**0**	**2**	**3**	**4**	**5**	**0**	**1**	**2**	1
männlich	0	0	2	2	4	4	0	1	2	1
weiblich	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0

Anmerkung. Im Bereich der politisch motivierten Kriminalität können aufgrund der Echttatverdächtigenzählung keine Summenwerte über die Altersgruppen gebildet werden.

Tabelle 13 – von JTV begangene Straftaten im Bereich politisch motivierte Kriminalität nach Phänomenbereich (Land Sachsen-Anhalt)

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Gesamt	**227**	**288**	**302**	**234**	**238**	**268**	**231**	**255**	**267**	**316**
PMK -rechts-	154	212	204	136	166	170	147	157	176	209
PMK -links-	29	36	35	42	11	30	27	37	14	9
PMK -ausländische Ideologie-	3	0	10	0	2	2	1	0	1	3
PMK -religiöse Ideologie-				11	7	2	2	4	2	2
PMK -nicht zuzuordnen-*	16	3	17	9	7	18	16	40	35	24
STOEPM**	27	37	36	35	45	46	38	17	39	70

Tabelle 14 – 10-Jahresvergleich der Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Opfer im Kindes- und Jugendalter			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
2014	**6.990**	3.819	3.171	**2.692**	1.431	1.261	**2.327**	1.252	1.075	**1.971**	1.136	835
2015	**6.977**	3.874	3.103	**2.609**	1.393	1.216	**2.331**	1.289	1.042	**2.037**	1.192	845
2016	**7.348**	4.169	3.179	**2.565**	1.352	1.213	**2.633**	1.547	1.086	**2.150**	1.270	880
2017	**7.630**	4.423	3.207	**2.682**	1.464	1.218	**2.705**	1.564	1.141	**2.243**	1.395	848
2018	**7.977**	4.579	3.398	**2.755**	1.483	1.272	**2.722**	1.571	1.151	**2.500**	1.525	975
2019	**8.040**	4.615	3.425	**2.818**	1.480	1.338	**2.783**	1.635	1.148	**2.439**	1.500	939
2020	**7.820**	4.414	3.406	**2.841**	1.489	1.352	**2.622**	1.498	1.124	**2.357**	1.427	930
2021	**7.920**	4.336	3.584	**2.732**	1.389	1.343	**2.733**	1.542	1.191	**2.455**	1.405	1.050
2022	**9.572**	5.414	4.158	**3.261**	1.708	1.553	**3.412**	1.941	1.471	**2.899**	1.765	1.134
2023	**10.804**	6.129	4.675	**3.749**	1.999	1.750	**3.999**	2.281	1.718	**3.056**	1.849	1.207

Tabelle 15 – Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 für ausgewählte Deliktgruppen

Altersgruppe / Deliktgruppe	Opfer im Kindes- und Jugendalter			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Straftaten gesamt	**10.804**	**6.129**	**4.675**	**3.749**	**1.999**	**1.750**	**3.999**	**2.281**	**1.718**	**3.056**	**1.849**	**1.207**
Straftaten gegen das Leben	**21**	**11**	**10**	**8**	**2**	**6**	**7**	**6**	**1**	**6**	**3**	**3**
Mord	3	2	1	0	0	0	1	1	0	2	1	1
Totschlag und Tötung auf Verlangen	15	6	9	6	0	6	5	4	1	4	2	2
Fahrlässige Tötung	3	3	0	2	2	0	1	1	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**1.374**	**211**	**1.163**	**720**	**135**	**585**	**464**	**56**	**408**	**190**	**20**	**170**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	141	12	129	7	2	5	89	4	85	45	6	39
sexueller Übergriff und Nötigung	91	8	83	10	1	9	65	5	60	16	2	14
sexuelle Belästigung	392	45	347	104	14	90	180	21	159	108	10	98
sexueller Missbrauch	708	141	567	595	117	478	95	22	73	18	2	16

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe / Deliktgruppe	Opfer im K u J			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**9.246**	**5.775**	**3.471**	**3.019**	**1.860**	**1.159**	**3.519**	**2.212**	**1.307**	**2.708**	**1.703**	**1.005**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	456	401	55	93	79	14	206	185	21	157	137	20
Körperverletzung	6.118	3.860	2.258	2.161	1.361	800	2.251	1.409	842	1.706	1.090	616
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gefährliche und schwere Körperverletzung	1.662	1.150	512	498	323	175	627	428	199	537	399	138
Misshandlung von Schutzbefohlenen	258	127	131	214	109	105	41	17	24	3	1	2
vorsätzliche einfache Körperverletzung	4.004	2.482	1.522	1.339	865	474	1.530	942	588	1.135	675	460
fahrlässige Körperverletzung	194	101	93	110	64	46	53	22	31	31	15	16
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	2.636	1.498	1.138	735	407	328	1.056	615	441	845	476	369
Nötigung	339	197	142	101	56	45	124	73	51	114	68	46
Bedrohung	2.078	1.239	839	570	325	245	858	522	336	650	392	258
Nachstellung	150	34	116	40	13	27	47	11	36	63	10	53

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

Altersgruppe / Deliktgruppe	Opfer im K u J			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
sonstige Straftatbestände StGB	**163**	**132**	**31**	**2**	**2**	**0**	**9**	**7**	**2**	**152**	**123**	**29**
Widerstand gegen die Staatsgewalt	150	121	29	0	0	0	1	1	0	149	120	29
strafrechtliche Nebengesetze	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0
Summenschlüssel												
Gewaltkriminalität	2.277	1.571	706	604	404	200	928	622	306	745	545	200
Straßenkriminalität	1.780	1.099	681	444	253	191	787	477	310	549	369	180

Tabelle 16 – 10-Jahresvergleich der Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt für ausgewählte Deliktgruppen

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Opfer gesamt	**28.903**	**28.977**	**30.005**	**29.929**	**30.208**	**30.053**	**31.176**	**31.132**	**36.727**	**40.465**
Opfer im Kindes- und Jugendalter	**6.990**	**6.977**	**7.348**	**7.630**	**7.977**	**8.040**	**7.820**	**7.920**	**9.572**	**10.804**
Anteil Opfer im Kindes- und Jugendalter in % zu Opfern gesamt	*24,2 %*	*24,1 %*	*24,5 %*	*25,5 %*	*26,4 %*	*26,8 %*	*25,1 %*	*25,4 %*	*26,1 %*	*26,7 %*
Straftaten gegen das Leben	**15**	**16**	**24**	**17**	**27**	**14**	**13**	**21**	**16**	**21**
Mord	6	2	3	2	2	1	2	5	1	3
Totschlag und Tötung auf Verlangen	4	12	19	12	20	10	10	10	11	15
Fahrlässige Tötung	5	2	2	3	5	3	1	6	4	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	**918**	**820**	**840**	**974**	**1.033**	**1.126**	**1.103**	**1.195**	**1.301**	**1.374**
Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung	77	63	103	137	98	134	101	135	148	141
sexueller Übergriff und Nötigung					90	75	92	95	79	91
sexuelle Belästigung				112	208	205	208	240	336	392
sexueller Missbrauch	725	630	591	631	611	694	683	696	707	708

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	**6.045**	**6.122**	**6.462**	**6.592**	**6.848**	**6.801**	**6.581**	**6.584**	**8.098**	**9.246**
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	366	391	308	310	306	250	316	290	509	456
Körperverletzung	4.213	4.282	4.703	4.815	5.051	5.069	4.734	4.511	5.296	6.118
Körperverletzung mit Todesfolge	0	3	0	0	1	0	0	0	1	0
gefährliche und schwere Körperverletzung	982	998	1.231	1.278	1.433	1.274	1.253	1.267	1.488	1.662
Misshandlung von Schutzbefohlenen	211	230	226	295	245	234	248	219	212	258
vorsätzliche einfache Körperverletzung	2.820	2.884	3.057	3.049	3.140	3.384	3.010	2.869	3.430	4.004
fahrlässige Körperverletzung	200	167	189	193	232	177	223	156	165	194
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	1.368	1.360	1.377	1.401	1.418	1.420	1.478	1.741	2.258	2.636
Nötigung	302	286	344	349	348	322	345	384	322	339
Bedrohung	852	892	840	880	877	917	948	1.161	1.725	2.078
Nachstellung	168	124	127	123	123	122	127	119	129	150
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
sonstige Straftatbestände StGB	12	**19**	**22**	**46**	**69**	**99**	**123**	**119**	**157**	**163**
Widerstand gegen die Staatsgewalt	6	4	10	31	51	85	104	100	135	150
strafrechtliche Nebengesetze	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**
Summenschlüssel										
Gewaltkriminalität	1.437	1.469	1.666	1.740	1.863	1.669	1.682	1.710	2.158	2.277
Straßenkriminalität	945	966	986	1.070	1.151	1.217	1.243	1.322	1.641	1.780

Tabelle 17 – Opfer des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich politisch motivierte Kriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Gesamt	**123**	**222**	**333**	**232**	**222**	**248**	**171**	**234**	**296**	**261**
männlich	110	181	293	197	184	194	138	194	228	193
weiblich	13	41	39	35	38	53	32	40	66	68
unbekannt	0	0	1	0	0	1	1	0	2	0
Kinder (< 14 Jahre)	**7**	**20**	**18**	**19**	**13**	**13**	**5**	**15**	**22**	**12**
männlich	4	14	14	12	9	9	3	11	8	3
weiblich	3	6	4	7	4	4	2	4	14	9
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	**11**	**14**	**35**	**36**	**34**	**32**	**14**	**18**	**17**	**39**
männlich	8	13	33	32	31	24	13	14	13	24
weiblich	3	1	2	4	3	8	1	4	4	15
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	**14**	**25**	**37**	**24**	**35**	**27**	**20**	**19**	**16**	**29**
männlich	14	20	33	22	30	21	17	17	13	24
weiblich	0	5	4	2	5	6	3	2	3	5
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Opfer im Kindes- und Jugendalter	**32**	**59**	**90**	**79**	**82**	**72**	**39**	**52**	**55**	**80**
Anteil an Gesamt in %	*26,0 %*	*26,6 %*	*27,0 %*	*34,1 %*	*37,0 %*	*29,0 %*	*22,8 %*	*22,2 %*	*18,6 %*	*30,7 %*
männlich	26	47	80	66	70	54	33	42	34	51
weiblich	6	12	10	13	12	18	6	10	21	29
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwachsene (> 20 Jahre)	**91**	**163**	**243**	**152**	**138**	**176**	**132**	**178**	**241**	**181**
männlich	84	134	213	130	112	140	105	148	194	142
weiblich	7	29	29	22	26	35	26	30	45	39
unbekannt	0	0	1	0	0	1	1	0	2	0
unbekannt	**0**	**0**	**0**	**1**	**2**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**
männlich	0	0	0	1	2	0	0	4	0	0
weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Tabelle 18 – Fall-, Tatverdächtigen- und Opferzahlen zu ausgewählten Delikten im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Straftaten gesamt	**194.486**	**198.804**	**196.464**	**186.550**	**175.625**	**173.346**	**177.905**	**170.465**	**178.450**	**193.812**
Tatverdächtige (TV) gesamt	70.626	71.196	73.256	68.599	63.301	62.204	62.070	60.548	63.758	71.066
Gewaltkriminalität, zuzüglich vorsätzliche einfache Körperverletzung	**16.403**	**16.491**	**17.356**	**16.933**	**17.296**	**17.289**	**17.300**	**16.456**	**19.202**	**20.937**
Anzahl der TV	13.294	13.080	13.699	13.191	13.426	13.170	13.129	12.526	14.182	15.305
Anzahl der Opfer	17.438	17.563	18.606	18.103	18.547	18.283	18.262	17.373	20.334	22.234
Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität*	**19.481**	**19.665**	**20.197**	**18.865**	**18.096**	**19.281**	**18.026**	**17.731**	**19.213**	**21.395**
Kinderdelinquenz	2.872	2.829	2.548	2.772	2.606	2.933	2.797	3.131	3.881	4.534
Jugendkriminalität	17.171	17.433	18.104	16.591	15.959	16.819	15.647	15.022	15.885	17.409
Gewaltkriminalität im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität*	**3.060**	**2.954**	**3.211**	**3.202**	**3.327**	**3.722**	**3.281**	**3.144**	**3.853**	**4.339**
Gewaltkriminalität Kinder, zuzüglich vorsätzlich einfache Körperverletzung	628	571	560	579	562	701	701	633	929	1.144
Jugendgewaltkriminalität, zuzüglich vorsätzlich einfache Körperverletzung	2.526	2.453	2.733	2.700	2.825	3.126	2.665	2.588	3.062	3.351

– Fortsetzung siehe nächste Seite –

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl der TV	**2.932**	**2.757**	**3.081**	**2.986**	**3.053**	**3.371**	**3.024**	**2.822**	**3.431**	**3.880**
davon Kinder	676	627	601	613	590	716	700	628	883	1.011
davon Jugendliche	1.200	1.139	1.422	1.311	1.242	1.426	1.236	1.210	1.480	1.702
davon Heranwachsende	1.056	991	1.058	1.062	1.221	1.229	1.088	984	1.068	1.167
Anzahl nicht deutscher TV	183	260	648	690	700	764	620	530	695	896
davon Zuwanderer	76	141	479	491	522	536	391	313	331	721
TV mit einer Handlung	2.327	2.192	2.484	2.396	2.455	2.649	2.379	2.190	2.670	3.017
TV mit zwei Handlungen	404	366	378	381	367	462	415	380	441	528
TV mit drei Handlungen	99	96	124	109	122	126	134	126	156	172
TV mit vier Handlungen	49	42	47	49	45	54	50	53	67	77
TV mit fünf Handlungen	21	26	14	17	24	37	14	29	39	31
TV mit sechs Handlungen	16	13	9	13	16	13	14	12	25	20
TV mit sieben Handlungen	4	6	8	11	8	9	4	12	12	14
TV mit acht Handlungen	5	10	10	3	4	9	3	8	4	5
TV mit neun und mehr Handlungen	7	6	7	7	12	12	11	12	17	16
Anzahl der Opfer	**3.292**	**3.205**	**3.503**	**3.503**	**3.685**	**3.936**	**3.566**	**3.395**	**4.185**	**4.698**
davon deutsch	3.161	2.948	2.932	2.901	3.102	3.362	3.056	2.962	3.592	3.948
davon nicht deutsch	131	257	571	602	583	574	510	433	593	750
davon Zuwanderer**					409	399	306	232	250	558

**Überzählung durch Tatverdächtigengruppen, deren Mitglieder aus verschiedenen Altersgruppen stammen*
***Erfassung des Aufenthaltsanlasses bei Opfern ab 2018*